# DAS ERBE DEUTSCHER MUSIK

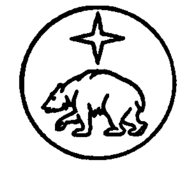
# DAS ERBE DEUTSCHER MUSIK

HERAUSGEGEBEN VON DER
MUSIKGESCHICHTLICHEN KOMMISSION E.V.

Band 50

Vierter Band der Abteilung

ORATORIUM UND KANTATE



BÄRENREITER KASSEL · BASEL · LONDON · NEW YORK

1 9 6 1

ABTEILUNG ORATORIUM UND KANTATE

BAND 4

# AUGUSTIN PFLEGER

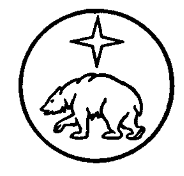
(ca. 1635 - ca. 1690)

## GEISTLICHE KONZERTE NR. 1-11

aus dem Evangelien-Jahrgang

Herausgegeben von

FRITZ STEIN



BÄRENREITER KASSEL · BASEL · LONDON · NEW YORK

1961

Herrn Professor D. Dr. Oskar Söhngen
dem Freund und Förderer der Evangelischen Kirchenmusik
zum 60. Geburtstag am 5. Dezember 1960
in herzlicher Verbundenheit

Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft

---

# VORWORT

Augustin Pfleger, in der *„Historischen Beschreibung der edlen Sing- und Klingkunst"* (1690) des Sorauer Wolfgang Kaspar Printz ausdrücklich unter den *„neueren und berühmteren Componisten und Musici"* des 17. Jahrhunderts genannt und noch in Johann Gottfried Walthers und Ernst Ludwig Gerbers Lexika kurz erwähnt, blieb im neueren Musikschrifttum so gut wie unbeachtet. Erst die Auffindung eines anonymen Evangelienjahrganges in der Dübenschen Sammlung der Universitätsbibliothek Upsala und seine Zuweisung an Pfleger durch den Unterzeichneten (1935)[1] gaben den Anstoß zu weiteren Forschungen, die bald in Friedrich Blumes wertvoller Studie: *Augustin Pflegers Kieler Universitäts-Oden* (1939)[2] und Annemarie Nauschs gründlicher Monographie[3] die ersten aufschlußreichen Ergebnisse zeitigten.

Pflegers Abstammung und Frühentwicklung ist noch in Dunkel gehüllt. Wir wissen nur, daß er im böhmischen Schlackenwerth, also, dem Namen nach zu schließen, als Deutschböhme etwa ums Jahr 1635 geboren wurde, und können (mit Fr. Blume) nur vermuten, daß er vielleicht im Nürnberg Erasmus Kindermanns in der süddeutschen, von Italien her beeinflußten Musiktradition erzogen worden ist. — Die Herrschaft Schlackenwerth gehörte seit 1623 den Herzögen von Sachsen-Lauenburg, die meist in dieser ihrer böhmischen Residenz Hof hielten. Hier fand Pfleger auch seine erste Anstellung als Leiter der Kapelle des Herzogs Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg und kam von da — vermutlich dank der Beziehungen seines Fürsten zu den norddeutschen Höfen und auf dessen Empfehlung — im Jahre 1662 als Vizekapellmeister des kunstsinnigen Mecklenburger Herzogs Gustav Adolf (1654—1695) nach Güstrow, nachdem man im Norden wohl auch schon durch sein erstes veröffentlichtes Werk: *Psalmi, Dialogi et Motettae 2, 3, 4 et 5 vocum, Opus 1. Autore Augustin Pfleger, Sereniss. Princip. Julii Henrici Ducis Saxoniae, Angriae Westphal. capellae Magist. Hamburg 1661* auf ihn aufmerksam geworden war. Nach archivalischen Forschungen Friedrich Chrysanders[4] und Clemens Meyers[5] hat Pfleger hier eine angesehene und fruchtbare Tätigkeit entfaltet, was sich auch aus dem erhaltenen, von Pfleger selbst geschriebenen *Catalogus sacrorum concertuum*, einem Verzeichnis von 89 in dem einen Jahre 1664 in Güstrow komponierten kleinen, d. h. geringstimmigen lateinischen Generalbaßkonzerten (nicht überliefert) schließen läßt. Es nimmt nicht wunder, daß eine solch reiche Produktivität den Güstrower Kapellmeister bald bei den norddeutschen Nachbarhöfen bekannt machte. Nach nur dreijährigem Wirken in Güstrow wurde Pfleger 1665 als Kapellmeister an den Holstein-Gottorper Hof berufen, wo seiner sogleich eine repräsentative Aufgabe wartete, die vielleicht sogar bestimmend war für diesen Ruf. Anfang Oktober 1665 wurde in Kiel vier Tage lang mit allem barocken Prunk die Gründung der Universität gefeiert, und Pfleger war mit der musikalischen Ausgestaltung des Festes beauftragt worden. Dem höfischen Repräsentationsbedürfnis jener Zeit ist es zu danken, daß wir über alle Einzelheiten des feierlichen Ereignisses unterrichtet sind durch Alexander Julius Torquatos *Descriptio*[6], die in einem, auch mit Bildern reich ausgestatteten, dickleibigen Folioband neben den schwülstigen Huldigungspoemen, Reden und Predigten auch sechs Festmusiken Pflegers — „Serenissimi ac Celsissimi Principis Capellae Magister" — in Partitur überliefert unter dem Titel: *„Odae concertantes, quas variis vocibus et instrumentis in actu inaugurationis lusit Musicorum Chorus."* Friedrich Blume, auf dessen stilkritische Untersuchung im einzelnen verwiesen sei, stellte fest, daß die vier ersten lateinischen Oden, entsprechend ihren devoten, die Fürsten verherrlichenden Huldigungstexten, „reinsten italienischen Paradestil" verkörpern, jenen zeremoniellen „Prunkstil", wie er sich, vielleicht beeinflußt von den höfisch-repräsentativen Werken des späten Monteverdi, in den festlichen Gelegenheitsmusiken des bayrisch-österreichischen Raumes manifestierte. In auffallendem Gegensatz zu dieser bereits archaistischen Stilhaltung nähern sich die beiden letzten Oden auf deutsche Texte bereits dem intimen deutschen Kammerstil Tunders, Weckmanns, Bernhards und Buxtehudes. Der Einfluß dieser Wegbereiter der Frühkantate auf Pfleger wirkt sich in seiner Gottorper Zeit immer deutlicher aus, wie der Evangelien-Jahrgang, wohl eine Frucht dieser acht Jahre, klar erkennen läßt. Daß der „Cimbrische Musensitz" des Herzogs Christian Albrecht seinem Hofkapellmeister reiche Gelegenheit zu künstlerischer Entfaltung bot, geht aus Wolfgang von Gersdorfs Beschreibung der glänzenden Hoffestlichkeiten hervor (bei A. Nausch). Aber auch über den kleinen Gottorper Hof hinaus muß Pfleger hohes Ansehen genossen haben; das beweist nicht nur der ehrenvolle Kompositionsauftrag für die Kieler „Inauguratio", das läßt sich auch schließen aus der weiten Verbreitung seiner Werke und aus seinen auswärtigen Beziehungen. Am 25. Januar 1672 erhält er von Bürgermeister und Rat der Stadt Husum *„für das überschickte musicalische Werk eine discretion von 90 M"*, seinen Evangelien-Jahrgang widmet er dem Senat der Stadt Flensburg, und noch 1744 bewahrt Johann Moller[7] des „Fürstlich-Holstein-Gottorpschen Capellmeisters" Nachruhm, indem er dessen Hauptwerke, die gedruckten *Psalmi, Dialogi et Motettae* (1661), die Kieler Universitäts-Oden und den Evangelien-Jahrgang, einer Erwähnung würdigt. Mit Pflegers aktenmäßig beglaubigtem, ehrenvollem Ausscheiden aus dem Gottorper Amt am 16. Mai 1673 schließt sich der Vorhang vor seinen weiteren Schicksalen. Aus seinem ferneren Leben konnte nur noch ein sicheres Datum ermittelt werden: das Traubuch von Schlackenwerth registriert unter dem 23. Juli 1686 Augustin Pflegers, des *„hochfürstlich Sachsen-Lauenburgischen Capellmeisters"* zweite Ehe mit der *„ehrentugendreichen Jungfrau Maria Margareta Frölligin"*. Pfleger befand sich also um diese Zeit wieder im Dienst der Sächsisch-Lauenburgischen Herzöge. Ob er schon 1673, auf der Höhe seines Ruhms, die ansehnliche Gottorper Stellung mit der wohl viel bescheideneren am Schlackenwerther Hof vertauschte, oder ob er vielleicht zunächst in einem der nordischen Länder wirkte und erst im reiferen Alter in seine böhmische Jugendheimat und erste Stellung zurückgekehrt ist — darüber können wir nur Vermutungen anstellen. Auch über Zeit und Ort seines Todes war bis

---

[1] Fr. Stein, *Ein unbekannter Evangelienjahrgang von Augustin Pfleger* in: Festschrift Max Schneider zum 60. Geburtstag, 1935, S. 126—136.
Ders., Vorwort zu Pflegers *Passionsmusik über die sieben Worte Jesu Christi am Kreuz* (in Fr. Blumes „Chorwerk", Heft 52, 1938).

[2] Handschrift zu Fritz Steins 60. Geburtstag (1939), erweitert in: Archiv für Musikforschung, 8. Jahrg., Heft 1 (1943).

[3] Annemarie Nausch, *Augustin Pfleger, Leben und Werke. Ein Beitrag zur Entwicklungsgeschichte der Kantate im 17. Jahrhundert* (handschriftlich 1942, gedruckt Kassel und Basel, 1954).

[4] *Englische, französische und deutsche Musikanten im 17. Jahrhundert am Hofe des Herzogs zu Mecklenburg-Güstrow*, in: Niederrhein. Musikzeitung, 3. Jahrgang, 1855, S. 364 f.

[5] Clemens Meyer, *Geschichte der Güstrower Hofkapelle*, in: Jahrbücher des Vereins für Mecklenburgische Geschichte und Altertumskunde, Schwerin 1919.

[6] Alexander Julius Torquato, *Inaugurationis Panegyrica Descriptio* 1666.

[7] Johann Moller, *Cimbria Literata*, Bd. II. 1744.

jetzt nichts Urkundliches zu ermitteln. Nach Gerbers „Neuem Lexikon der Tonkünstler" soll er in Schlackenwerth gestorben sein, doch in den dortigen Kirchenbüchern findet sich keine Bestätigung hierfür.

Im Jahre 1932 stieß der Unterzeichnete unter den Anonyma der Düben-Sammlung in Upsala auf einen geschlossenen Evangelien-Jahrgang, enthaltend die Stimmen von 71 geistlichen Konzerten auf die Sonn- und Feiertage des Kirchenjahres — sie wurden jüngst durch ein weiteres Konzert ergänzt. Durch eingehende bibliographische Untersuchungen (siehe Quellenbericht) konnte schließlich Augustin Pflegers Urheberschaft festgestellt werden; sie wurde bestätigt nicht zuletzt durch den Flensburger Joh. Moller, der in seiner bereits genannten *Cimbria Literata* bei der Aufzählung von Pflegers Werken den fraglichen Evangelienzyklus ausdrücklich und eindeutig erwähnt: *„Bicinia et Tricinia in periochas singulorum totius anni dierum dominicorum atque festorum Evangelicas inedita, Senatui Flensburgensi inscripta (quae Manuscripta in civitate vidi patria)"*

Dieser Pflegersche Jahrgang „Geistlicher Konzerte" bildet ein geschlossenes, in Textaufbau und musikalischer Gestaltung einheitliches Ganzes, zugleich ein bewegendes Zeugnis „klanggewordenen lutherischen Bekenntnisses" (Fr. Blume). Während die übrigen uns bekannten Kompositionen Pflegers mit wenigen Ausnahmen auf lateinische Texte geschrieben sind — so auch 26 geistliche Werke, die ebenfalls die Upsalaer Düben-Sammlung bewahrt —, gehören die Texte des Evangelien-Zyklus durchweg der deutschen Lutherbibel und der freien geistlichen Dichtung an. Der Süddeutsche Pfleger hat sich also mit der Zeit der lutherischen Kirchenpraxis von Schütz bis Buxtehude angepaßt, aus der im 17. Jahrhundert die lateinische Sprache immer mehr verschwand. Aber auch in der formalen Struktur seiner geistlichen Konzerte, in denen er das „kombinierende Prinzip der Frühkantate" — Sinfonie, Bibeltext, Ritornell, schlicht-liedmäßige Arie Heinrich Albertscher Herkunft, Rezitativ, Arioso — übernimmt und in variabler Weise handhabt, zeigt sich dieser Annäherungsprozeß. Diese wohl nur allmählich erfolgte Angleichung an Stil und Formenwelt der Norddeutschen läßt den Schluß zu, daß der Evangelien-Jahrgang erst nach seinen lateinischen Kompositionen, in Pflegers reifem Alter entstanden ist, also frühestens in den letzten Gottorper Jahren, vielleicht auch später.

Im textlich-musikalischen Aufbau seiner Evangelienmusiken, deren gedanklicher Mittelpunkt stets die Perikope, die biblische Verkündigung bildet, verfährt Pfleger frei und ohne Schematismus, ja es dürften von den 72 Stücken kaum zwei die gleiche architektonische Gliederung aufweisen. Die Verknüpfung von Instrumental- und Vokalformen, von Bibeltext und strophischem Sololied, führt zu mannigfachsten Kombinationen: begonnen wird mit einer Sinfonia oder einer Aria, mit und ohne Ritornell; oft eröffnet auch sogleich die Rezitation oder der ariose Vortrag der Perikope das geistliche Konzert. Die Dialogform wird oft geradezu zur dramatischen Szene gesteigert, so, wenn bei der *„Hochzeit zu Kana"* (2. Sonntag nach Epiphanias) das fröhliche Treiben der Festgäste durch eine über 123 Takte ausgedehnte Sinfonia geschildert wird, in die hinein der Evangelist (Baß) in ausdrucksvoll bewegtem Arioso die Worte der Sonntags-Perikope vorträgt, bis das erregt-fordernde *„Wein, Wein, Wein"* eines Terzetts überleitet zum Zwiegespräch zwischen Christus (Tenor) und Maria (Sopran); oder wenn im Dialog: *„Und er trat in das Schiff"* (zum 4. Sonntag nach Epiphanias) die tobenden Wasserwogen, die Angstschreie der Jünger: *„Herr, hilf uns"*, Christi Beschwörung der Elemente und die Stille nach dem Sturm fast greifbar bildkräftig „in der dramatischen Herausstellung kontrastierender Partien" (A. Nausch) dargestellt werden. Bei den Soliloquenten und den allegorischen Figuren *(Fidelis, Anima fidelis, Ecclesia, Ecclesia judaica, Jerusalem, Minister verbi* u. a.) ist in Stimmlage und Ausdruckshaltung eine gewisse Typisierung und Angleichung an ältere Vorbilder bemerkbar, aber auch hier ist jede Einförmigkeit vermieden: die Worte Christi, die meist in dunkel-feierlicher, noch continuo-gebundener Baßlage, oft umkleidet vom traditionellen „Heiligenschein" zweier Violen oder Violinen erklingen, werden mitunter vom Tenor oder, in den Konzerten der Weihnachtszeit und im Evangelium vom zwölfjährigen Jesus, sinngemäß vom Sopran vorgetragen; auch der Testo-Tenor wird gelegentlich durch eine Baßstimme ersetzt.

In diesen Evangeliendialogen offenbart sich Pfleger als ein bedeutender Vertreter des monodisch-konzertanten Kirchenstils, der die spätbarocken Ausdrucksmittel überlegen meistert, angefangen vom schlicht-syllabischen Secco und Arioso bis zur leidenschaftlich-dramatischen Rezitation Carissimis und Rossis und zu Schützens expressiver Wortexegese, vom homophonen Strophenlied bis zum polyphon-konzertanten Zusammenwirken der Vokal- und Instrumentalstimmen. Jene „Arien", meist zweistimmig in stereotypen Terzenparallelen musiziert und von Ritornellen eingeleitet, bilden oft geradezu das formale Gerüst des Ganzen, indem sie den Dialog eröffnen und mit ihren zahlreichen, nicht selten melodisch variierten Strophen jeweils den Vortrag des Evangelisten und der Soliloquenten kontemplativ-verweilend oder dramatisch-weitertreibend begleiten. Das Zusammenspiel der Vokalstimmen reicht vom Duett bis zur Sechsstimmigkeit. Zum Abschluß vereinigen sich jeweils die Singstimmen und Instrumente zu einem „Amen", „Halleluja" oder einer biblischen Sentenz, zu einer Finalsteigerung, die im ausdruckserfüllten, kontrapunktisch-imitatorischen Motettenstil das Ganze hymnisch krönt.

Den protestantischen Choral läßt Pfleger nur in einigen wenigen Dialogen anklingen, und das kleine Choralkonzert über: *„O Lamm Gottes"* zum Beschluß der Passionsmusik — wohl nach dem Vorbild von Thomas Selles Johannespassion (1643) — steht im ganzen Evangelienjahrgang vereinzelt da.

Gegenüber den Gesangsstimmen, die sich gerne in madrigalesk-tonmalerischen Wendungen und Koloraturen ergehen, treten die Instrumente bei Pfleger zurück. Die instrumentale Besetzung beschränkt sich, unter Verzicht auf jegliche Bläser, auf 2 Violinen und 3 Violen (Gamben). Sie werden — im Gegensatz zu den breit ausgeführten, oft virtuos-konzertanten Sonaten und Sinfonien der entsprechenden Kirchenwerke eines Buxtehude oder Bruhns — meist homophon begleitend verwendet. Nur in den Einleitungs-Sinfonien und Finalsätzen treten sie bisweilen konzertierend hervor.

Die Textgestaltung unseres Evangelien-Jahrganges, deren systematische Untersuchung wertvolle Ergänzungen zu Friedrich Blumes und Hans Joachim Mosers grundlegenden Forschungen liefern dürfte, stützt sich, entsprechend der damaligen Praxis, ausschließlich auf Bibelwort und freie Liederdichtung. Um die Perikope des jeweiligen Sonn- oder Feiertags als Grundthema gruppieren sich, den Leitgedanken ergänzend, paraphrasierend oder weiterspinnend, weitere Bibelworte und Liedstrophen, je nachdem die „musikalische Predigt" auf kontemplative, belehrende oder dramatisch miterlebende Wirkung hinzielt.

In der Auswahl der Bibelzitate verrät Pfleger oder sein unbekannter Librettist eine erstaunliche Kenntnis der Heiligen Schrift. Mit größter Freiheit und oft naiver Willkür werden weit entlegene Bibelstellen durcheinandergewürfelt und in einem ganz anderen Sinnzusammenhang verwendet, oft nur in kleinen Nebensätzen und einzelnen Wendungen. So werden z. B. die Spottworte der Kriegsknechte: *„Gegrüßet seist du, der Juden König"* (aus Matth. 27, 29) im Dreikönig-Dialog den anbetenden Königen, oder im Evangelium vom *„Zwölfjährigen Jesus im Tempel"* Verse aus dem Hohelied in symbolhafter Umdeutung dem Evangelisten in den Mund gelegt.

Annemarie Nausch neigt zu der Annahme, Pfleger habe seine Kompositionen „in enger Zusammenarbeit mit einem Pfarrer oder einem gelehrten Theologen geschaffen", wie dies von anderen Kirchenmusikern seiner Zeit bekannt ist. Aber im ganzen Evangelien-Jahrgang wird der Bibeltext mitunter so ungenau und mit willkürlichen Veränderungen wiedergegeben, daß man den Eindruck gewinnt, er sei aus dem Gedächtnis zitiert worden. Hätte sich ein Geistlicher solche Freiheiten gegenüber dem sakrosankten Bibelwort erlaubt?

Wie dem auch sei — aus diesem eindrucksvollen Werk spricht eine im Bibelglauben verankerte, wahrhaft fromme, die Gefühlswelt des Pietismus vorausahnende Eigenpersönlichkeit, die, frei von allem starren Dogmatismus, die Heils-Stationen des christlichen Kirchenjahres aus innerer Ergriffenheit erlebt und mit den Ausdrucksmitteln ihrer Zeit künstlerisch gestaltet und erfüllt.

Ich kann mich — unter nachdrücklichem Hinweis auf Annemarie Nauschs tiefschürfende Arbeit — auf diese kurzen Andeutungen über Augustin Pfleger und seinen Evangelien-Jahrgang beschränken und darf mit den Worten schließen, mit denen ich vor 25 Jahren auf den Vergessenen hinwies: „Eine Meisterhand hat aus den verschiedenartigsten monodischen, konzertanten und ariosen Formelementen des Spätbarock einen ausdrucksvollen Personalstil gestaltet und eine Fülle edelster kirchlicher Gebrauchsmusik geschaffen, die der Vergessenheit entrissen zu werden verdient."

Von den 72 Dialogen des Pflegerschen Evangelien-Jahrganges, der nun fertig spartiert vorliegt, ist bis jetzt nur die Passionsmusik zum Karfreitag im Neudruck erschienen (a. a. O.). Im vorliegenden Band werden die elf ersten, die Advents- und Epiphanienzeit umfassenden Kirchenkonzerte vorgelegt. Es ist zu wünschen und zu hoffen, daß Möglichkeiten gefunden werden, mit der Zeit den ganzen, für die Geschichte der frühen Kirchenkantate überaus aufschlußreichen Zyklus zu veröffentlichen. Denn außer Telemanns *Harmonischem Gottesdienst*[8], der aber laut Vorwort „mehr zum Privat-Gebrauche und zur Haus- als Kirchenandacht gewidmet ist", besitzen wir bis jetzt keinen geschlossenen Evangelien-Jahrgang im Neudruck. Dieser „Pflegerus redivivus" läge nicht nur im Interesse der Forschung, er würde vor allem auch der kirchenmusikalischen Praxis wertvolles Material erschließen. Einer seiner eifrigsten Spartierer, Wilhelm Ruhnke, hat schon vor dem Kriege die tiefe Wirkung einiger dieser Pflegerschen „musikalischen Andachten" im Gottesdienst mit schönem Erfolg erprobt. Die technischen Ansprüche sind vocaliter und instrumentaliter gering. Nur in wenigen Fällen wird die Umtextierung einiger allzu schwülstig-barocker Wendungen in den Arien notwendig werden. Wo ein Chor fehlt, können die wenigen Tuttipartien von den Solisten übernommen werden, während sich andererseits, falls eine Beteiligung des Chores erwünscht ist, die Solisten-Ensembles, manche Arienduette und vor allem die Schluß-Tuttis chorisch verstärken lassen. Zur praktischen Verwendbarkeit sei noch bemerkt, daß von den drei Violen (Gamben) die erste und zweite zur Not von Violinen ausgeführt werden können. Im bewußten Gegensatz zu der trockenen Cembalo-Akkordik, in der heute oft die Orgel-Continuos ausgesetzt werden, ist in der vorliegenden Ausgabe ein gebundener Orgelstil angestrebt.

Zum Schluß habe ich vielen Freunden und Kollegen zu danken, die mir bei der — durch die Zeitumstände immer wieder verzögerten — Herausgabe dieses Bandes und bei der Bereitstellung des weiteren Materials stets hilfsbereit zur Seite standen. Mein Dank gilt vor allem der Universitätsbibliothek Upsala, ferner dem ehem. „Reichsverband für evangelische Kirchenmusik" (Professor Adolf Strube), der mir zum 60. Geburtstag den gesamten Upsalaer Pfleger-Jahrgang photokopieren ließ, und dem „Deutschen Musikgeschichtlichen Archiv", Kassel (Prof. Dr. Hans Albrecht und Dr. Harald Heckmann), das einen durch Kriegseinwirkung verlorenen Teil dieses Materials erneut aufnehmen ließ. Dankbar und herzlich fühle ich mich den vielen freundlichen Helfern beim Spartieren der Vorlagen verbunden: Dr. Annemarie Nausch, Dr. Karl Heinz Illing, Dr. Lars Ulrich Abraham und zahlreichen meiner Berliner Musikhochschüler, von denen nur der unermüdliche, auch um die Textrevision verdiente Walter Teschendorff und in ehrfurchtsvollem Gedenken die im Kriege gefallenen Ulf Scharlau, Rolf Hoffmann und Wilhelm Ruhnke namentlich genannt seien.

Berlin-Charlottenburg, im März 1960 Fritz Stein

[8] Hrsg. von Gustav Fock, Teil I—IV. Kassel und Basel 1953 und 1957.

# INHALTSÜBERSICHT

# 1. Heut' freue dich, Christenheit

Geistliches Konzert zum 1. Advent

für 4 Singstimmen, 2 Violinen, 2 Violen und Basso continuo




14
Vla 1
Vla 2
Ten.
7 6 # 6 6
19
Er kom-met, mit un - se-ren Fein-den zu käm-pfen und Sün-de, Tod, Teu-fel und Höl-le zu
6 6 6 6
23
dämpfen. Er will die Ge-rech-tig - keit sel-ber er - wer-ben und ge-ben den Him-mel uns, sei-nen Mit-
# #
27
Viol. 1
Viol. 2
er-ben.
7 6 #


(Ps. 14,7)
Sopr. 1
Sopr. 2
Ach, daß die Hil-fe aus Zi-on ü-ber Is-ra-el kä-me, und der Herr sein ge-fan-gen Volk er-lö-se-te, und der Herr sein ge-fan-gen Volk er-lö-se-te!
Ach, daß die Hil-fe aus Zi-on ü-ber Is-ra-el kä-me, und der Herr sein ge-fan-gen Volk er-lö-se-te, und der Herr sein ge-fan-gen Volk er-lö-se-te!
Presto
So wür-de Ja-kob fröh-lich sein, so wür-de Ja-kob fröh-lich sein und Is-ra-el, Is-ra-el sich freu-en, Is-ra-el sich freu-en.
So wür-de Ja-kob fröh-lich sein und Is-ra-el, Is-ra-el sich freu-en, Is-ra-el, Is-ra-el sich freu-en.


60
Viol. 2
Vla 1
Vla 2
(Matth. 21,5)
Baß
Sa - get der Toch - ter Zi - on: sie - he dein Kö - nig kommt zu dir sanft - mü - -
65
tig, sanft - mü - tig und rei-tet auf einem E - sel und auf ei-nem
70
Ten.
(Sacharja 9,9)
Du, Toch - ter Zi - on, freu - e dich, freu - e dich
Fül - len der last - ba-ren E - se-lin.


76
Ten.
sehr, und du, Toch-ter Je - ru - sa - lem, jauch - - - - - - - - - - -
Kb.
82
Ten.
- ze; sie - he, dein Kö - nig kommt zu dir, ein Ge - rech - ter
88
Ten.
und ein Hel - fer, arm, und rei - tet auf ei - nem E -
94
Ten.
sel und auf ei - nem jun - gen Fül - len der E - - se - lin.
100
(Jes. 52,7)
Sopr. 1
Wie lieb - lich sind auf den Ber - gen die Fü - ße der Bo - - - -
Sopr. 2
Wie lieb - lich sind auf den Ber - gen die Fü - ße der Bo - - - - - - -


104
Sopr. 1
ten, die da Frie - de ver-kün-di-gen, Gut's pre-di-gen, Heil ver-
Sopr. 2
ten, die da Frie-de ver-kün-di-gen, Gut's pre-di-gen, Heil ver-
108
kün-di-gen, die da sa-gen zu Zi - on: Dein Gott ist Kö - - - - - - - nig!
kün-di-gen, die da sa-gen zu Zi - on: Dein Gott ist Kö - - - nig!
112
(Ps. 24, 7-10)
Ten.
Ma-chet die To-re weit, ma-chet die To-re weit und die Tü-ren in der Welt
117
hoch, daß der Kö-nig der Eh-ren ein - zie-he.
Wer ist, wer ist der-sel-big
Wer ist, wer ist der-sel-big
125
Kö-nig der Eh-ren?
Kö-nig der Eh-ren?
Es ist der Herr, stark und mäch-tig, der Herr, mäch-tig im Streit.


133
Ten.
Ma-chet die To-re weit und die Tü-ren in der Welt hoch, daß der Kö-nig der Eh-ren ein-
140
Sopr. 1
Sopr. 2
Ten.
Wer ist, wer
Wer ist, wer
zie-he, daß der Kö-nig der Eh-ren ein-zie-he!
147
Sopr. 1
Sopr. 2
Ten.
ist der-sel-big Kö-nig der Eh-ren?
ist der-sel-big Kö-nig der Eh-ren?
Es ist der Herr Ze-ba-oth; er ist der Kö-nig der
154
Ten.
Eh - ren. Ma-chet die To-re weit, ma-chet die To-re weit, daß der Kö-nig der
161
Ten.
Eh-ren ein-zie-he, daß der Kö-nig der Eh-ren ein-zie-he!



169

Allegro — Adagio

Viol. 1
Viol. 2
Vla 1
Vla 2
Baß

(Ps. 40,8 und Hebr. 10,7)

Sie - he, ich

Allegro — Adagio

175

Viol. 1
Viol. 2
Vla 1
Vla 2
Baß

kom-me, im Buch ist von mir ge-schrie - ben. Dei-nen

180

Viol. 1
Viol. 2
Vla 1
Vla 2
Baß

Wil - len, mein Gott, tu' ich ger - ne, und dein Ge - setz hab ich in mei - nem Her - zen.


185
(Jes. 63,1-4)
Sopr. 1
Wer ist der, wer ist der, so von E-dom kom-met,
Sopr. 2
Wer ist der, so von E-dom kom-met mit röt-li-chen Klei-dern von
189
der so ge-schmückt ist in sei-nen Klei-dern und ein-her-tritt in sei-ner gro-ßen Kraft?
Boz-ra, und ein-her-tritt in sei-ner gro-ßen Kraft?
193
Viol. 1
Viol. 2
Baß
„Ich bins, der Ge-rech-tig-keit leh-ret, und ein Mei-ster ist, zu hel-fen."
197
War-um ist denn dein Ge-wand so rot-farb, und dein Kleid wie ei-nes Kel-ter-tre-ters?
War-um ist denn dein Ge-wand so rot-farb, und dein Kleid wie ei-nes Kel-ter-tre-ters?
Ich


202
Baß
tre-te die Kel-ter al-lei-ne, und ist niemand un-ter den Völ-kern mit mir. Denn ich ha - - be
206
Baß
ei-nen Tag der Ra-che mir vor-ge-nom-men; das Jahr, die Mei-nen zu er-lö-sen, ist kom-men.
211
Viol. 1
Viol. 2
Vla 1
Vla 2
Ten.
Heut freu-e dich,
216
Ten.
Chri - stenheit, rüh-met ihr Frommen, weil Chri-stus der Hei-land vom Him-mel ge-kommen, nach wel-chem die
220
Ten.
Vä-ter, so wa-ren ge - fan-gen, ge-tra-gen gar lan-ge Zeit gro-ßes Ver-


223
Viol. 1
Viol. 2
Ten.
langen.
228
Baß
Mich hat auch ver - lan-get, die Vä-ter zu ret-ten, die höl-li-sche
232
Schlan-gen mit Fü-ßen zu tre-ten. Man mei-net, ich wer-de noch län-ger ver - zie-hen, jetzt komm ich und
236
Vla 1
Vla 2
wer-de zu Zi-on ein - zie-hen.


241
Vla 1
Vla 2
Sopr. 1
Kommt, las - set uns al - les Un-glei - che weg -
Sopr. 2
Kommt, las - set uns al - les Un-glei - che weg -
245
Sopr. 1
räu-men, ein jeg - li - cher hau - e sich Zwei-ge von Bäumen. Kommt, las - set uns al - le die Klei - der aus -
Sopr. 2
räu-men, ein jeg - li - cher hau - e sich Zwei-ge von Bäumen. Kommt, las - set uns al - le die Klei - der aus -
249
Viol. 1
Viol. 2
Vla 1
Vla 2
Sopr. 1
breiten und un - se - ren Hei-land mit Freuden be - glei-ten.
Sopr. 2
breiten und un - se - ren Hei-land mit Freuden be - glei-ten.


254
Viol. 1
Viol. 2
Vla 1
Vla 2
(Matth. 21,9)
Sopr. 1
Hosianna dem Sohn Davids, dem Sohn Da-
Sopr. 2
Hosianna dem Sohn Davids, dem Sohn Da-
Ten.
Hosianna dem Sohn Davids, Hosianna dem Sohn Da-
Baß
Hosianna dem Sohn Davids,
258
Viol. 1
Viol. 2
Vla 1
Vla 2
Sopr. 1
vids! Gelobet sei,
Sopr. 2
vids! Gelobet sei,
Ten.
vids!
Baß
Hosianna dem Sohn Davids, Hosianna dem Sohn Davids!


262
Viol. 1
Viol. 2
Vla 1
Vla 2
Sopr. 1
der da kommet im Na-men des Her - ren!
Sopr. 2
der da kommet im Na-men des Her - ren!
Ten.
Ho-si - an - na in der
Baß
Ho-si - an - na dem Sohn Davids. Ho - si -
266
Viol. 1
Viol. 2
Vla 1
Vla 2
Sopr. 1
Ho - si - an-na in der Hö - he, Ho - si - an - na in der
Sopr. 2
Ho - si - an - na in der Hö-he, in der Hö - he, Ho - si - an - na in der
Ten.
Hö-he, Ho-si - an - na in der Hö-he,
Baß
an - na in der Hö-he, Ho - si - an-na in der Hö - he, Ho - si -


270
Viol. 1
Viol. 2
Vla 1
Vla 2
Sopr. 1
Hö-he, in der Hö - he, Ho - si - an - na in der Hö-he, Ho - si - an - na
Sopr. 2
Hö-he, in der Hö - he, Ho - si - an - na in der Hö-he, Ho - si - an - na
Ten.
Ho - si - an - na in der Hö-he, Ho - si - an - na in - der
Baß
an - na in der Hö - he, Ho - si - an - na in der Hö-he, Ho - si - an - na
274
Viol. 1
Viol. 2
Vla 1
Vla 2
Sopr. 1
in der Hö - he, Ho - si - an - na in der Hö - he!
Sopr. 2
in der Hö - he, Ho - si - an - na in der Hö - he!
Ten.
Hö - he, Ho - si - an - na in der Hö - he!
Baß
in der Hö - he, Ho - si - an - na in, in der Hö - he!

# 2. Heut' freue dich, Christenheit

Geistliches Konzert zum 2. Advent

für 4 Singstimmen, 3 Violen und Basso continuo




21
Ten.
hal-ten Ge - rich-te, die Bö-sen be-stra-fen, den Frommen die himm-li-sche Freu-de ver-
28
Vla 1
Vla 2
Vla 3
schaf-fen.
36
Zwar müs-sen die Bö-sen zur Höl-len ein-ren-nen, im Feu-er-pfuhl bren-nen und
43
nim-mer ver-bren-nen. Doch mö-get ihr From-men die Häup-ter auf-he-ben, ihr sol-let in


50
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Ten.
Se - lig-keit le - ben und schweben.
6
57
Vla 1
Vla 2
Vla 3
7
7
6
64 (Joh. 5, 27)
Baß
Der Va - ter hat dem Sohn Macht ge - ge - - ben, das Ge-rich-te zu hal -
6
69
Sopr. 1
Sopr. 2
Baß
Herr, was wird vor-her ge-sche - hen,
Herr, was wird vor-her ge-sche - hen,
ten dar - um, daß er des Menschen Sohn ist.


73
Sopr. 1
wenn das Richten wird an - ge - hen?
Sopr. 2
wenn das Richten wird an - ge - hen?
(Luk. 21, 25a)
Baß
Es wer-den Zeichen ge - schehen an der Son-ne und Mond und Ster - nen.
77
(Offb. Joh. 6, 12b-13a)
Die Son - ne wird schwarz sein wie ein hä - ren Sack, und der Mond wird wer-den wie Blut,
81
Wenn's so
und die Ster-ne des Himmels wer-den fal - - - - - - len auf die Er - den!
85
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Adagio
wird am Him-mel ste - hen, was wird auf der Erd' ge - sche - hen?
(Luk. 21, 25b-26)
Auf der Er - - - - - den wird den


Vla 1
Vla 2
Vla 3
Baß
Leu-ten ban - ge sein, und wer-den za - gen; und das Meer und die Was-ser-wo - - - - -
- - - - gen wer-den brau - - - - - - - - sen,
Adagio
Adagio
und die Men-schen wer-den ver-schmach - ten vor Furcht und vor War-ten der

103

Vla 1 / Vla 2 / Vla 3

Baß: Din-ge, die kommen sol-len auf Er - - - den; denn auch der Himmel Kräf-te

Kb.

9 8 4 ♯ 5 6

107

Vla 1 / Vla 2 / Vla 3

Sopr. 1: Wenn's so wird auf Er - den ste - hen, wer - den dich die Leu - te

Sopr. 2: Wenn's so wird auf Er - den ste - hen, wer - den dich die Leu - te

Baß: sich be - we - gen wer - den.

♯ ♯

111

Vla 1 / Vla 2 / Vla 3

Sopr. 1: se - hen?

Sopr. 2: se - hen?

Baß: (Luk. 21,27) Als-dann wer-den sie se - hen des Men-schen Sohn kom - - - - - men in den Wol -

♯ 7 6 7 6


115
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Baß
ken mit gro-ßer Kraft und Herr-lich-keit, mit gro-ßer Kraft und Herr-lich-keit, mit gro-ßer Kraft und Herr - lich-keit.
119
Sopr. 1
Wenn dies an-fängt zu ge - sche-hen, wie wird's wohl den From-men ge - hen?
Sopr. 2
Wenn dies an-fängt zu ge - sche-hen, wie wird's wohl den From-men ge - hen?
(Luk. 21,28)
Wenn die - ses an-
123
fa-het zu gesche - hen, so se - het auf und he-bet eu-re Häup - ter auf, dar-um daß sich eu-re Er-


128
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Sopr. 1
Herr, wenn die-ses ist ge-sche-hen, wie wird's beim Ge-rich-te ge - hen?
Sopr. 2
Herr, wenn die-ses ist ge-sche-hen, wie wird's beim Ge-rich-te ge - hen?
(Matth. 25,31-33)
Baß
lö-sung na - het.
Wenn des
133
Baß
Menschen Sohn kommen wird in sei-ner Herr-lich-keit und al-le hei-li-gen En-gel mit ihm, dann wird er
137
Baß
sit-zen auf dem Stuhl sei - - - - ner Herr-lich-keit; und wer-den vor ihm al-le Völker versammelt
140
Adagio
Baß
wer - den. Und er wird sie von-ein - an-der schei - den, gleich als ein Hir-te die Scha-fe
Adagio


144
Baß
von den Bökken schei - det. Und wird die Schafe zu sei-ner Rechten stel - len und die Bök-ke zu sei-ner Lin -
148
Sopr. 1
Wenn das Richten ist ge-sche-hen, wo-hin sol-len bei-de ge-hen?
Sopr. 2
Wenn das Richten ist ge-sche-hen, wo-hin sol-len bei-de ge-hen?
(Matth. 25, 34)
Baß
ken. Da wird denn der Kö-nig sa -
153
Adagio
Baß
- gen zu de-nen zu sei-ner Rech - ten: Kommt her, ihr Ge-seg-ne-ten mei-nes Va -
157
Baß
ters, er-er-bet das Reich, das euch be - rei - tet ist von An - be - ginn der Welt!
160
(Matth. 25, 41)
Baß
Dann wird er auch sa-gen zu de-nen zur Lin-ken: Ge-het hin von mir, ihr Ver -
163
Baß
fluch-ten, in das e-wi-ge Feu-er, das be-rei-tet ist dem Teu-fel und sei-nen En - geln!



167

Vla 1
Vla 2
Vla 3
Sopr. 1
Sopr. 2
Baß

Allegro

Sopr. 1: Eh' dies al - les wird ge - sche - hen, wie wird, Herr, die Welt zer - ge - hen?

Sopr. 2: Eh' dies al - les wird ge - sche - hen, wie wird, Herr, die Welt zer - ge - hen?

(2. Petr. 3,10 b)

Baß: Die Him - mel

Allegro

171

f

Baß: wer - den zer - ge - hen mit gro - ßem Kra - chen, die E - le - ment' a - ber wer - den vor Hit - ze

174

Adagio

p

Sopr. 1: Sa - ge,

Sopr. 2: Sa - ge,

Baß: schmel - zen, und die Er - de und die Werk', die drin - nen sind, wer - den ver - bren - nen.

Adagio


Sopr. 1
Sopr. 2
Baß
Adagio
wenn dies soll ge-sche-hen, wie man mag der Höll' ent-ge-hen?
wenn dies soll ge-sche-hen, wie man mag der Höll' ent-ge-hen?
(Luk. 21, 34-35)
Hü-tet euch, daß eu-re Her-zen nicht be-
schwe-ret wer-den mit Fres-sen und Sau-fen und mit Sor-gen der Nah-
rung, und kom-me die-ser Tag schnell ü-ber euch; denn wie ein Fallstrick wird er kom-men ü-ber
al-le, die auf Er-den woh-nen.
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Tenor
We-nig Leu-te kann man se-hen, die nicht sol-che Sünd' be-ge-hen.
So


199
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Baß
(Luk. 21,36)
seid nun wak - ker al - le Zeit und be - tet, daß ihr wür-dig wer-den mö - get,
204
zu ent-flie-hen die-sem al-lem, das ge-sche - hen soll', und zu ste - hen vor des Men - schen
208
Adagio
Sohn.
Adagio


216
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Sopr. 1
Herr, schaf - fe nach dir in uns ste - tes Ver - lan - gen, auf daß wir dich al - le mit
Sopr. 2
Herr, schaf - fe nach dir in uns ste - tes Ver - lan - gen, auf daß wir dich al - le mit
223
Sopr. 1
Freu - den emp - fan - gen, und wenn du nun wie - der vom Him - mel wirst kom - men, auch wir mit dir
Sopr. 2
Freu - den emp - fan - gen, und wenn du nun wie - der vom Him - mel wirst kom - men, auch wir mit dir
230
Sopr. 1
wer - den in Him - mel ge - nom - men.
Sopr. 2
wer - den in Him - mel ge - nom - men.
Baß
Es ste - het euch al - len der Him - mel schon of - fen, be -
237
Baß
har - ret im Glau - ben, im Lie - ben und Hof - fen, so wer - det ihr al - le zum Him - mel ein -

244

Sopr. 1: Solch' herr - li - che Ga - ben und

Sopr. 2: Solch' herr - li - che Ga - ben und

Baß: ge - hen und e - wi - ge Herr - lich - keit ha - ben und se - hen.

251

Sopr. 1: himm - li - sche Gü - ter er - hei - schen be - stän - di - ge Him - mels - ge - mü - ter, drum trach - ten wir

Sopr. 2: himm - li - sche Gü - ter er - hei - schen be - stän - di - ge Him - mels - ge - mü - ter, drum trach - ten wir

258

Sopr. 1: ei - nig nach dem, was dar - o - ben, da Chri - stus ist, wel - chen wir lie - ben und

Sopr. 2: ei - nig nach dem, was dar - o - ben, da Chri - stus ist, wel - chen wir lie - ben und

264

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr. 1: lo - ben.

Sopr. 2: lo - ben.


272
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Ten.
Wacht, las - set die Bö - sen im Bö - sen ver - har - ten, euch Chri - sten ge - büh - ret, auf
279
Ten.
Chri - stum zu war - ten. Er wird Euch den Him - mel, und was er hat, ge - ben und hel - fen gar
286
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Ten.
bal - de zum e - wi - gen Le - ben.
293
Vla 1
Vla 2
Vla 3


Allegro
300
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Sopr. 1
A - - - - - - - - men.
Sopr. 2
A - - - - - - - men.
Ten.
(Offb. Joh. 22,20)
Baß
Ja, ich kom - - me bald, ich kom - - me bald.
Allegro
Adagio
306
Allegro
Ja, komm, Herr Je - su, komm, Herr Je - su.
Ja, komm, Herr Je - su, komm, Herr Je - su.
Ja, ich kom - - me bald, ich kom - - - me
Adagio
Allegro


312
Presto
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Sopr. 1
Sopr. 2
Ten.
Baß
p
A - - - - - - - - - -
A - - - - - - - - -
bald.
Presto
317
- - - - men,
- men, A - - - - men,
A - - - - - - - men, A - - -
A - - - - - men,


325
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Sopr. 1
Sopr. 2
Ten.
Baß
A - - - - - - - - - - - - - men, A - - - - -
A - - - - - - - - men, A - - - -
- - - - - - - - - - - - - - - - - - - men,
A - - - - - - - - -
331
men, A - - - - - - - - - - - men, A - men, A - men.
- - - - - - - - men, A - - - - - men, A - men, A - men.
A - - - - - - - - - - - - - - men, A - men, A - men.
- - - - - - - - - - - - - - - - men, A - men, A - men.

# 3. Ach, wenn Christus sich ließ' finden

Geistliches Konzert zum 3. Advent

für 5 Singstimmen, 3 Violen und Basso continuo




21
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Sopr. 1
währtes Heil.
29
(Jes. 35, 4b-6a)
Sopr. 2
Gott kommt und will uns hel-fen. Als-dann wer-den der Blin-den Au-gen auf-ge-tan wer-den, und der Tau-ben
33
Sopr. 2
Oh-ren wer-den ge-öff-net wer-den; als-dann wer-den die Lah-men sprin-gen wie ein
36
Sopr. 2
Hirsch, und der Stummen Zun-ge wird Lob sa-gen.
Baß
(Luk. 4, 21b)
Heu-te ist die-se Schrift er-


40
(Matth. 11, 3)
Ten. 1
Bist du, der da kom-men soll, o-der sol-len wir ei-nes an-dern war -
Ten. 2
Bist du, der da kom-men soll, o-der
Baß
fül-let vor eu-ren Oh - ren.
6 6 6
44
Ten. 1
ten, o-der sol-len wir, o-der sol-len wir ei-nes an-dern war -
Ten. 2
sol-len wir ei-nes an-dern war - ten, o-der sol-len wir ei-nes an-dern war -
47
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Sopr. 1
(Joh. 1, 14 b)
Wir sa-hen sei-ne
Ten. 1
ten?
Ten. 2
ten?
Baß
(Matth. 11, 4)
Ge-het hin und sa-get Jo-han-ni wie-der, was ihr sa - het.
6
7 6


53
Sopr. 1
Herrlichkeit, ei-ne Herrlich-keit als des ein-ge-bor-nen Sohns vom Va-ter, vol-ler Gna-
57
- de und Wahr - heit.
(Matth. 11, 3)
Ten. 1
Bist du, der da kom-men soll, o-der
Ten. 2
Bist du, der da kom-men soll, o-der sol-len wir ei-nes an-dern war-
61
Vla 1
Vla 2
Vla 3
sol-len wir ei-nes an-dern war- - - - ten?
ten, sol-len wir ei-nes an-dern war- - ten?
(Matth. 11, 4)
Baß
Ge-het hin und sa-get Jo-han-ni


65
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Sopr. 1
(Joh. 7, 46 b)
Es hat nie kein Mensch al-so ge-redt' wie die-ser_ Mensch.
Ten. 1
(Matth. 11, 3)
Bist du, der da
Ten. 2
Bist du, der da
Baß
wie-der, was ihr hö-ret.
71
Ten. 1
kom-men soll, bist du, der da kom-men soll, o-der sol-len wir ei-nes an-dern war-
Ten. 2
kom-men soll, bist du, der da kom-men soll, o-der sol-len wir ei-nes an-dern war-
75 Adagio
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Ten. 1
ten?
Ten. 2
ten?
Baß
(Matth. 11, 5)
Die Blin-den se-hen, und die Lahmen ge-hen, die Aus-sät-zi-gen wer-den rein, und die Tau-ben
Adagio


80
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Sopr. 1
Baß
(Luk. 7, 16 b)
Es ist ein gro-ßer Prophet un-ter uns auf
hö-ren, die To-ten stehen auf.
85
Adagio
ge-stan - den, und Gott hat sein Volk heim-ge-sucht.
(Matth. 11, 5b)
Und den Ar-men wird das E-van-ge-li-um,
91
(Joh. 6, 68)
Herr, wo-hin sol - len wir-ge-hen?
wird das E-van-ge - li-um ge - pre - di-get.


95
Sopr. 1
Du hast Wort' des e - wi-gen Le - bens.
Ten. 1
(Matth. 13, 55a, 56b)
Ist er nicht ei - nes Zim - mer - manns Sohn,
Ten. 2
Ist er nicht ei - nes Zim - mer - manns Sohn,
99
Ten. 1
hei - ßet nicht sei - ne Mut - ter Ma - ri - a? Wo - her kommt ihm denn das al - les?
Ten. 2
hei - ßet nicht sei - ne Mut - ter Ma - ri - a? Wo - her kommt ihm denn das al - les?
Baß
(Matth. 11, 6 und Luk. 7, 23)
Se - lig ist, der
103
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Ten. 1
(Matth. 11, 3)
Bist du, der da kom - men soll, o - der sol - len wir ei - nes an - dern war - ten?
Ten. 2
Bist du, der da kom - men soll, o - der sol - len wir ei - nes an - dern war - ten?
Baß
sich an mir nicht är - gert. Des


108
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Sopr. 1
Sopr. 2
Baß
(1. Timoth. 1, 15)
Das ist je ge-wiß-lich
Das ist je ge-wiß-lich
(Matth. 18, 11 und Luk. 19, 10)
Menschen Sohn ist kom - men, se - lig zu ma - chen, das ver - lo - ren war.
114
wahr und ein teu-er wer-tes Wort, daß Chri-stus Je - sus kom-men ist in die Welt, die
wahr und ein teu-er wer-tes Wort, daß Chri-stus Je - sus kom-men ist in die Welt, die Sün-der
118
Sün-der se - lig zu ma - chen.
se - lig zu ma - - - chen. Ob ich
Ten. 1
Ten. 2
(Joh. 1, 41 b)
Wir ha - ben den Mes - si - am fun - den.
Wir ha - ben den Mes - si - am fun - - den.


123
Sopr. 2
lei - de viel Be - dräng-nis, Ban - de, Ket - ten und Ge - fäng-nis, doch er - freut mich Je - sus Christ, daß er
129
Sopr. 2
in die Welt ge - kommen, Fleisch und Blut hat an - ge - nommen und von euch ge - fun - den
134
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Sopr. 2
ist.
(Jes. 61,1)
Baß
Der Geist des Her-ren ist ü - ber mir, dar-um hat mich der Herr ge-sal-bet. Er hat mich ge-sandt, den
139
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Sopr. 2
(Joh. 1, 29 b)
Sie - he, das ist Got-tes Lamm, wel - ches der Welt Sün - de
Baß
E - len - den zu pre - di - gen.


144
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Sopr. 2
trägt.
(Matth. 11,10)
Baß
Die-ser ist's, von dem ge - schrie - ben ste - het: „Sie - he, ich sen-de mei-nen En-gel, ich sen-de mei-nen
148
En-gel vor dir her, der dei-nen Weg vor dir be - rei - ten soll!"
Leu-te, las-set euch bei -
152
zei - ten durch die Bu - ße vor - be - rei - ten, Got-tes al - ler-lieb - ster Sohn wird in eu - er Herz ein -


155
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Sopr. 2
keh-ren, sei-ne Gnad' in euch ver-meh-ren, füh-ren euch ins Him-mels Thron.
(Offenb. 3,20)
Baß
Sie-he, ich ste-he vor der
159
Tür und klop-fe an. So je-mand mei-ne Stimme hö-ren wird und die Tür auf-tun, zu dem
164
wer-de ich ein-ge-hen und das A-bend-mahl mit ihm es-sen und er mit mir.


168
Sopr. 1
Komm, Herr Je-su, komm bei-zei-ten, las-sen wir uns vor-be-rei-ten, zeuch in uns-re Her-zen
Sopr. 2
Komm, Herr Je-su, komm bei-zei-ten, las-sen wir uns vor-be-rei-ten, zeuch in uns-re Her-zen
171
ein. Komm, o Schönster, sei will-kommen, bleib, so sol-len al-ler Frommen Her-zen dei-ne Woh-nung sein.
ein. Komm, o Schönster, sei will-kommen, bleib, so sol-len al-ler Frommen Her-zen dei-ne Woh-nung sein.
175 (Matth. 28, 20b)
Baß
Sie-he, ich bin bei euch al-le Ta-ge bis an der Welt, bis an der Welt
180
Ten. 1
Al-le-lu-ja, ger-ne blei-bet Chri-stus, dem wir ein-ver-lei-bet,
Ten. 2
Al-le-lu-ja, ger-ne blei-bet Chri-stus, dem wir ein-ver-lei-bet,
En-de.
183
Al-le-lu-ja, Gott ist hier. Al-le-lu-ja soll man sin-gen, ihm zu Eh-ren soll man klin-gen, Al-le-lu-ja
Al-le-lu-ja, Gott ist hier. Al-le-lu-ja soll man sin-gen, ihm zu Eh-ren soll man klin-gen, Al-le-lu-ja


187
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Sopr. 1
Al - le - lu - ja soll man sin - gen, ihm zu Eh - ren soll man klin - gen,
Sopr. 2
Al - le - lu - ja soll man sin - gen, ihm zu Eh - ren soll man klin - gen,
Ten. 1
für und für, Al - le - lu - ja soll man sin - gen, ihm zu Eh - ren soll man klin - gen,
Ten. 2
für und für, Al - le - lu - ja soll man sin - gen, ihm zu Eh - ren soll man klin - gen,
Baß
Al - le - lu - ja soll man sin - gen, ihm zu Eh - ren soll man klin - gen,
190
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Sopr. 1
Al - le - lu - ja für und für, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.
Sopr. 2
Al - le - lu - ja für und für, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.
Ten. 1
Al - le - lu - ja für und für, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.
Ten. 2
Al - le - lu - ja für und für, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.
Baß
Al - le - lu - ja für und für, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

# 4. Christen haben gleiche Freud

## Geistliches Konzert zum 4. Advent

### für 5 Singstimmen, 2 Violinen und Basso continuo




23
Viol. 1
Viol. 2
Sopr. 1
dem Jo - han - nes bricht die Bahn.
6
30
Viol. 1
Viol. 2
Sopr. 1
37
Viol. 1
Viol. 2
Sopr. 1
Er ver-heißt Ge-rech - tig - keit, Fried und Heil zu al - - - ler
6 6 6 7
44
Sopr. 1
Zeit. Seht, es kommt das Got-tes - lamm, Chri - stus, un - ser Bräu - ti - gam.
5 6


51
(Jes. 62, 10 - 11a)
Sopr. 2
Ge - het hin, ge - het hin durch die Tor', be - rei-tet dem Volk den Weg, ma - chet
55
Sopr. 2
Bahn, ma - chet Bahn, räumet die Stei-ne auf, werft ein Pa-nier auf ü - ber die Völ-ker!
59
Viol. 1
Viol. 2
Sopr. 2
Sie - he, der Herr läßt sich hö - ren bis an der Welt En - de.
66
Viol. 1
Viol. 2
73
(Auszugsweise aus Joh. 1, 19 - 23)
Sopr. 1
Ich, ich bin nicht Chri - stus,
Baß 1
Wer bist du, wer bist du? Was denn? Bist du E -
Baß 2
Wer bist du, wer bist du? Was denn? Bist du E - li - as?

79

Sopr. 1: ich, ich bin es — nicht. Nein, nein, ich bin es

Baß 1: li - as? Bist du ein Prophet?

Baß 2: Bist du ein Pro - phet?

84

Sopr. 1: nicht.

Baß 1: Was bist du denn, was sagst du von dir selbst,

Baß 2: Was bist du denn, was sagst du von dir selbst, was bist du

88

Sopr. 1: Ich bin nicht Chri - stus,

Baß 1: was bist du denn, was sagst du von dir selbst? Bist du ein Pro -

Baß 2: denn, was sagst du von dir selbst?

92

Sopr. 1: nein —, ich bin es nicht.

Baß 1: phet? Was bist du denn, was sagst du von dir selbst?

Baß 2: Bist du E - li - as? Was bist du denn, was sagst du von dir


97
Sopr. 1
Baß 1
Baß 2
Ich,
Was bist du denn, was sagst du von dir selbst? Was bist du_ denn?
selbst? Was bist du denn, was sagst du von dir selbst, was bist du_ denn?
102
ich bin ein' Stim-me ei-nes Pre - di-gers in der Wü - - sten; rich-tet den Weg des Her -
107
ren, wie der Pro-phet Je - sa-jas ge - sa - get hat.
Was bist du denn, was sagst du von dir selbst?
Was
112
Ich, ich bin ein' Stim-me ei-nes Pre - di -
bist du denn, was sagst du von dir selbst?
116
gers in der Wü - sten; rich-tet den Weg des_ Her - ren, wie___ der Pro-phet Je -


121
Sopr. 1
Ten.
sa - jas ge - sa - get hat!
(Matth. 11,11)
Wahr - lich, ich sa - ge euch: Un - ter al - len,
125
Ten.
die von Weibern ge - bo - ren sind, ist nicht auf - kom - men, der grö - ßer sei denn Jo - han - nes, der
129
(Joh. 1,23a)
Sopr. 1
Sopr. 2
Ten.
Ich, ich bin ein' Stim - me ei - nes Pre - di - gers.
Adagio
(Jes. 52,7a)
Wie lieb - lich
Täu - fer.
Adagio
133
Viol. 1
Viol. 2
Sopr. 1
Sopr. 2
Ten.
Baß 1
Baß 2
Tutti
Wie lieb - lich
sind auf den Ber - gen die Fü - ße der Bo - ten, die da Frie - de ver - kün - di - gen!
Wie lieb - lich
Wie lieb - lich
Wie lieb - lich
Wie lieb - lich
Tutti

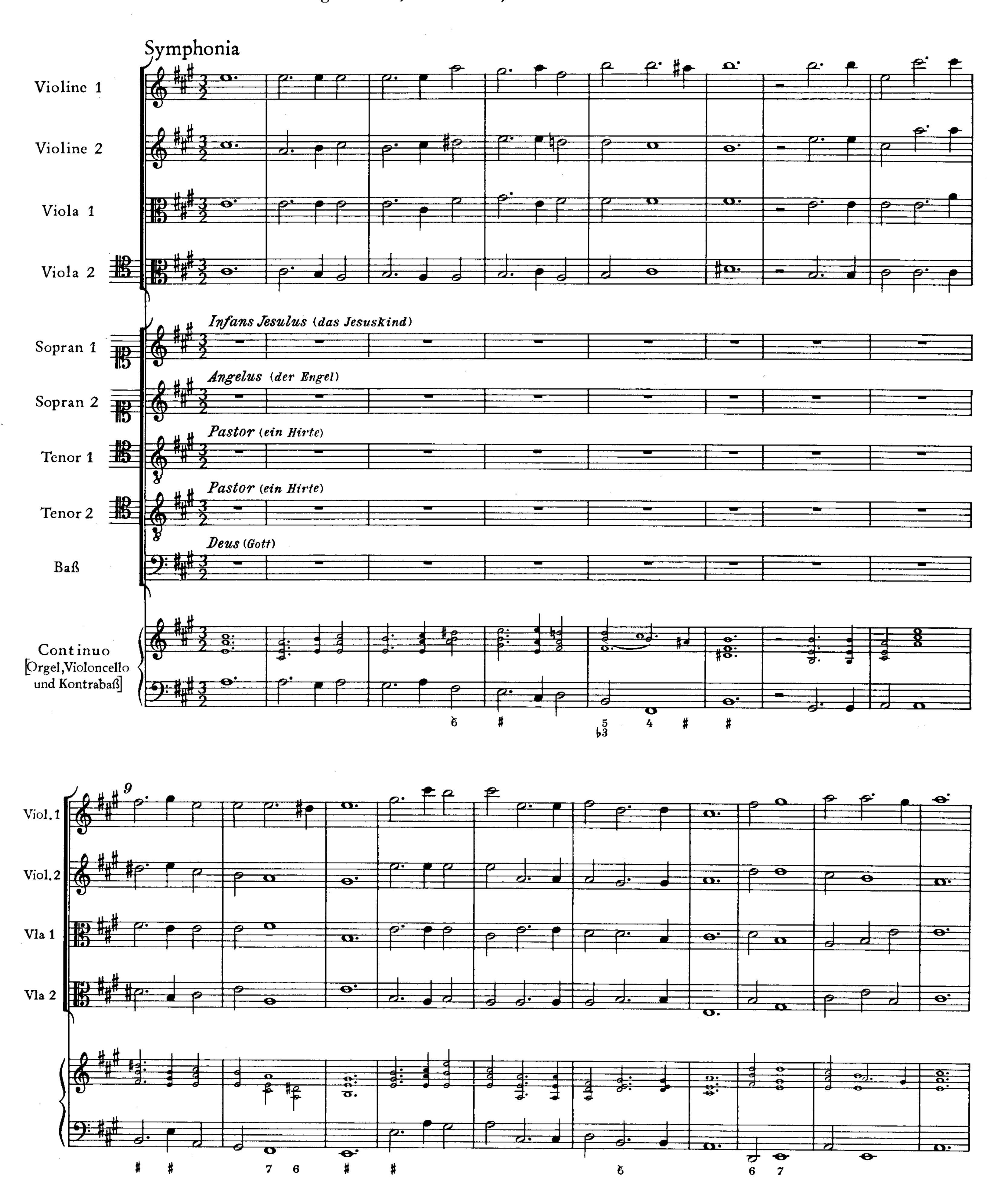

137
Viol. 1
Viol. 2
Sopr. 1
sind auf den Ber-gen die Fü-ße der Bo - ten,
Sopr. 2
sind auf den Ber-gen die Fü-ße der Bo - ten,
Ten.
sind auf den Ber-gen die Fü-ße der Bo - ten,
Baß 1
sind auf den Ber-gen die Fü-ße der Bo - ten,
Baß 2
sind auf den Ber-gen die Fü-ße der Bo - ten, die da Frie-de ver-
142
Viol. 1
Viol. 2
Sopr. 1
die da Frie-de ver-
Sopr. 2
die da
Ten.
Baß 1
die da Frie - de ver-kün-di-gen, Frie - de ver-kün - di - gen,
Baß 2
kün-di-gen, die da Frie - de ver - kün - di-gen, ver-kün - di - gen,


146
Viol. 1
Viol. 2
Sopr. 1
kün - di-gen, die
Sopr. 2
Frie - de ver - kün - di-gen,
Ten.
die da Frie - de ver - kün - di-gen,
Baß 1
die da Frie - de ver - kün - di-gen, die da Frie - de ver - kün - di-gen,
Baß 2
die da Frie - de ver - kün - di-gen, die da
149
Viol. 1
Viol. 2
Sopr. 1
da Frie - de ver - kün - di - gen, ver - kün - di - gen, Frie - de ver - kün - di - gen!
Sopr. 2
die da Frie-de ver-kün - di - gen, Frie - de ver - kün - di - gen!
Ten.
Frie - de ver-kün - di - gen, Frie - de ver - kün - di - gen!
Baß 1
Frie - de ver-kün - di - gen, Frie - de ver - kün - di - gen!
Baß 2
Frie - de ver-kün - di-gen, Frie - de ver-kün - di - gen, Frie - de ver - kün - di - gen!
Kb.
6
6 4 #

# 5. Es wird das Zepter von Juda nicht entwendet werden

Geistliches Konzert zum 1. Weihnachtstag

für 5 Singstimmen, 2 Violinen, 2 Violen und Basso continuo




(1. Mos. 49, 10)
Baß
Es wird das Zep - ter von Ju - da nicht ent - wen - det wer - den noch der Herrscherstab von
sei - nen Füs - sen, bis daß der Held kom - - - -
me; und dem - sel - ben wer - den die Völ - ker an - han - - - -
Symphonia
Viol. 1
Viol. 2
Vla 1
Vla 2
gen.


57 (Ps. 14,7)
Ten.1
Ten.2
Ach, das die Hil - fe aus Zi - on ü-ber I - sra-el kä - me, und der Herr sein ge-
Ach, das die Hil - fe aus Zi - on ü-ber I - sra-el kä - me, und der Herr sein ge-fan -
63
fan - gen Volk er - lö - se-te, sein ge-fan - gen Volk er-lö - se-
gen Volk er - lö - se - te, sein ge-fan - gen Volk er-lö - se-
67
te, so wür-de Ja-kob fröh-lich sein und I - sra - el sich freu - en, und I - sra-
te, so wür-de Ja-kob fröh-lich sein und I - sra-el sich freu - en, und I - sra-
70
Viol.1
Viol.2
Vla 1
Vla 2
Ten.1
Ten.2
Baß
el sich freu - en.
el sich freu - en.
(Jerem. 23, 5)
Sie-


75
Baß
he, es kommt die Zeit, daß ich dem Da - vid ein ge - recht Ge - wächs er - wek - ken
78
Baß
will, und soll ein Kö - nig sein, der wohl re - gie - ren wird und Recht und Gerech - tig-keit auf
81
Viol.1
Viol.2
Vla 1
Vla 2
Baß
Er - - den an - rich - ten.
86
Ten.1
We - he uns, wir sind jetzt e - lend, uns - re Meisterschaft hat End', hin ist Zep - ter, hin ist
Ten.2
We - he uns, wir sind jetzt e - lend, uns - re Meisterschaft hat End', hin ist Zep - ter, hin ist



91

Viol.1
Viol.2
Vla 1
Vla 2
Ten.1 — Kron', und doch kommt nicht Da - vids Sohn.
Ten.2 — Kron', und doch kommt nicht Da - vids Sohn.

98

Sopr.1 — Jetzt komm ich ar - mes Wür - me - lein und muß zum kal - ten Stall hin-ein. Die Kripp' ist

104

Sopr.1 — hart, die Mut - ter warm, die Wind - lein grob, daß Gott er-barm'.

109

Viol.1
Viol.2
Vla 1
Vla 2
Ten.1 — Ach, daß die
Ten.2 — Ach, daß die


114
Ten.1
Hil - fe aus Zi - on ü - ber I - sra - el kä - me, und der Herr sein ge -
Ten.2
Hil - fe aus Zi - on ü - ber I - sra - el kä - me, und der Herr sein ge - fan -
119
fan - gen Volk er - lö - se - te, sein ge - fan - gen Volk er - lö - se -
gen Volk er - lö - se - te, sein ge - fan - gen Volk er - lö - se -
123
te, so wür - de Ja - kob fröh - lich sein und I - sra - el sich freu - en, und I - sra -
te, so wür - de Ja - kob fröh - lich sein und I - sra - el sich freu - en, und I - sra -
126
Viol.1
Viol.2
Vla 1
Vla 2
el sich freu - en.
el sich freu - en.


130
Viol.1
Viol.2
Vla 1
Vla 2
Sopr.2
Freu - de, Freu-de, gro - ße
138
Freu-de, Freu - de, Freu-de, gro - ße Freu-de!
147
Adagio
Ten.
Seht, seht ei - lend, was ge - - schicht, was be - deut' das kla - re Licht!


154 (Luk. 2, 10 f.)
Sopr. 2
Fürch-tet euch nicht! Sie - he, ich ver-kün-di-ge euch gro - ße Freu-de, die al - lem Volk wi - der -
162
Sopr. 2
fah - ren wird, denn euch ist heu - te der Hei-land ge - bo - - ren, wel-cher ist
170
Sopr. 2
Chri-stus der Herr in der Stadt Da - vids.
Ten. 1
Was der Herr ver - spricht, ge - schicht, glau - ben wir
Ten. 2
Was der Herr ver - spricht, ge - schicht,
178
Ten. 1
auch dem Ge - sicht. Ja, wir glau - ben, laßt uns
Ten. 2
glau - ben wir auch dem Ge - sicht. Ja, wir glau - ben, laßt uns
185
(Luk. 2, 12)
Sopr. 2
Und das habt zum Zeug - nis: Ihr wer - det fin - den das
Ten. 1
gehn und den Her - - ren Chri-stum sehn!
Ten. 2
gehn und den Her - - ren Chri-stum sehn!


193
Sopr. 2
Kind in Win - deln ge - wik - kelt und in ei - ner Krip - pen lie - gen, und in
201
Viol. 1
Viol. 2
Vla 1
Vla 2
Sopr. 2
ei - ner Krip - pen lie - gen.
209
Viol. 1
Viol. 2
Vla 1
Vla 2
Sopr. 1
Ich bin zwar arm, doch mach' ich reich; ich bin ein
216
Sopr. 1
Mensch, doch Gott zu-gleich, drum schwach und stark, ein Kind und Held, auf daß ich se - lig mach' die



222

Sopr. 1: Welt.

(1. Tim. 3, 16)

Ten. 1: Künd-lich groß ist das gott - se - li - ge Ge-heim - nis, Gott ist of - fen - ba - ret im Fleisch!

Ten. 2: Künd-lich groß ist das gott - se - li - ge Ge-heim - nis, Gott ist of - fen - ba - ret im Fleisch!

227

Sopr. 1: Ich werd ein Mensch und führ' zu Gott, ich brin - ge Freud' und

232

Sopr. 1: lei - de Not, ich mach' zu Herrn und wer - de Knecht, ich tra - ge Sünd' und mach' ge -

237

Sopr. 1: recht.

(Jesaja 9, 5)

Ten. 1: Uns ist ein Kind ge - bo - ren, ein Sohn ist uns ge - ge - ben, welches Herrschaft ist auf sei-ner Schul-ter,

Ten. 2: Uns ist ein Kind ge - bo - ren, ein Sohn ist uns ge - ge - ben, welches Herrschaft ist auf sei-ner Schul-ter,

242

Ten. 1: und er hei - ßet: Wun - derbar, Rat, Kraft, Held, e - wi-ger Va - ter, Frie - de-fürst.

Ten. 2: und er hei - ßet: Wun - derbar, Rat, Kraft, Held, e - wi-ger Va - ter, Frie - de-fürst.


248
Viol.1
Viol.2
Vla 1
Vla 2
(Luk. 2, 14)
Sopr.1
Ehre sei Gott in der Höhe
Sopr.2
Ehre sei Gott in der Höhe
Ten.1
Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Er-
Ten.2
Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden,
Baß
Ehre sei Gott in der Höhe und
255
Sopr.1
und Friede auf Erden,
Sopr.2
und Friede auf Erden, und
Ten.1
den, und Friede auf
Ten.2
und
Baß
Friede auf Erden, auf Erden,


262
Viol. 1
Viol. 2
Vla 1
Vla 2
Sopr. 1
und Frie - de auf Er - - - den, auf Er - - - - den und den
Sopr. 2
Frie - de auf Er - - - den, und Frie - de auf Er - den und den
Ten. 1
Er - den, und Frie - de auf Er - den und den
Ten. 2
Frie - de auf Er - den, und Frie - de auf Er - - - den und den
Baß
und Frie - de auf Er - - - den, auf Er - - - - den und den
269
Viol. 1
Viol. 2
Vla 1
Vla 2
Sopr. 1
Men - schen ein Wohl - ge - fal - len, den Men - schen ein Wohl - ge - fal - len!
Sopr. 2
Men - schen ein Wohl - ge - fal - len, den Men - schen ein Wohl - ge - fal - len!
Ten. 1
Men - schen ein Wohl - ge - fal - len, den Men - schen ein Wohl - ge - fal - len!
Ten. 2
Men - schen ein Wohl - ge - fal - len, den Men - schen ein Wohl - ge - fal - len!
Baß
Men - schen ein Wohl - ge - fal - len, den Men - schen ein Wohl - ge - fal - len!

# 6. Gestern ist mir zugesaget

## Geistliches Konzert zum 2. Weihnachtstag

### für 4 Singstimmen, 2 Violinen und Basso continuo



10

Viol. 1

Viol. 2

Ten.

leut' und Pro-phe-ten al - le-zeit.

(Luk. 2, 10)

Baß

Freu - de__, Freu - - de, Freu - de__,

15

Viol. 1

Viol. 2

Baß

Freu - de, gro - ße Freu - de! Sie - he, ich ver-kün-di - ge euch gro -

4 ♯ 6/5 4 3 ♯




29
Viol. 1
Viol. 2
Baß
Denn euch ist heu-te — der Hei - land, denn euch ist heu-te — der Hei - land
36
— ge-bo - ren, wel- cher ist Chri - stus, der Herr, in der Stadt Da - vids.
43
(Apostelgesch. 17, 18 b)
Sopr. 2
Was, was will die - ser Lot - ter-bu-be sa - gen?
(Gal. 4, 4-5)
Gott hat sei-nen Sohn ge - sandt,


52
Viol. 1
Viol. 2
Baß
ge - bo-ren von ei-nem Wei-be und un-ter das Ge-setz ge-tan, auf daß er
6


59
Viol. 1
Viol. 2
Baß
die, so un - ter dem Ge - setz wa - ren, er-lö-se - te, daß wir die
6


66
Viol. 1
Viol. 2
Sopr. 2
Baß
(Apostelgesch. 6, 13b)
Die-ser Mensch hö-ret nicht auf zu re-den Lä-sterwort'
Kind - schaft emp-fin - - gen.


71
Viol. 1
Viol. 2
Sopr. 2
Baß
wi-der die-se hei-li-ge Stät-te und das Ge-setz.
(Apostelgesch. 7, 51)
Ihr Hals-star-ri-gen und Un-be-
75
schnit-te-nen an Her-zen und Oh-ren, ihr wi-der-stre-bet al-le Zeit dem hei-li-gen Geist,
79
Weg mit diesem von der Erd', er ist nicht der Stei-ne
wie eu-re Vä-ter al-so auch ihr.


83
Adagio
Viol. 1
Viol. 2
Sopr. 2
wert, wer-fet, werfet all - zu-mal, daß er's mit dem Tod be-zahl!
(2. Chron. 24, 22b)
Baß
Der Herr wird's se-hen und
Adagio
88
Adagio
Viol. 1
Viol. 2
Sopr. 1
(Matth. 23, 37a)
Je - ru - sa-lem, Je -
Sopr. 2
(Matth. 27, 25)
Sein Blut kom-me ü-ber uns und un-se-re Kin-der!
Baß
heim - su-chen.
Adagio
92
Sopr. 1
ru-sa-lem, die du tö-test die Prophe-ten und stei-ni-gest, die zu dir ge-sandt sind!
Sopr. 2
(2. Mos. 2, 14a)
Wer, wer


97
(Matth. 23, 37b)
Sopr. 1
Je - ru - sa - lem, Je -
Sopr. 2
hat dich ü - ber uns ge - setzt zum O - ber - sten und Rich - ter?
100
ru - sa - lem, wie oft ha - be ich dei - ne Kin - der ver - sam - meln wol - len, wie ei - ne
103
Hen - ne ver - sam - melt ih - re Küch - lein un - ter ih - re Flü - gel;
Wie sollt' nur die - ser wis - sen,
107
(Matth. 23, 37c - 38)
und ihr habt nicht ge - wollt! Sie - he, eu - er Haus soll euch
sollt' nur die - ser wis - sen, was gut ist?


Sopr. 1
Sopr. 2
wüst ge-las-sen wer-den.
(Mark. 12, 7)
Das ist der Er-be; kommt, laßt uns ihn tö-ten!
Kaum bin ich zur Welt ge-
bo-ren, bald ist Lei-den mei-ne Wohn', und mir ist der Tod ge-schwo-ren, Mar-ter ist die Hoch-zeits-
kron', Ster-ben ist mein gan-zes Le-ben, da-zu kam ich auf die Welt; wem die Weih-nachts-freud ge-
fällt, wird mit sol-cher Kron' um-ge-ben, weil die Chri-sten, Chri-sto gleich, ge-hen ein in Got-tes Reich.
Adagio
Ten.
(2. Mos. 4, 25b)
Du bist mir ein Blut-bräu-ti-gam!
(Off. Joh. 3, 19a)
Wel-che ich lieb ha-be, die stra-fe und züch-ti-ge


129
Sopr. 1
ich.
Ten.
(Ps. 116, 12-13)
Wie sollt' ich dem Her-ren ver-gel-ten al-le sei-ne Wohl-tat, die er mir
7
137
Ten.
tut. Ich will den heil-sa-men Kelch neh-men und des Her-ren, des Her-ren Na-
7 6
144
Sopr. 1
(Off. Joh. 2, 10 b)
Sei ge-treu bis in den Tod, so will ich dir die Kro-
Ten.
men pre-di-gen.
148
Sopr. 1
-ne des Le-bens ge-ben.
Ten.
Was für Lei-den mag ver-hin-dern from-mer Chri-sten Fröh-lich-
151
Ten.
keit! Al-le Schmerzen kann ja lin-dern die-se gna-den-rei-che Zeit; Freu-de, Freu-de, gro-ße
(♯)
6


154
Ten.
Freu - de, daß der neu - ge - bor - ne Christ un - ser Hei-land wor - den ist. Er be-sche - ret schö - ne
157
Ten.
Beu - te, Got-tes - fried, die Le - bens - kron', Him - - mels-freud' und rei - chen Lohn. A - -
160
Viol. 1
Viol. 2
Sopr. 1
A - - men, A - - - - - - - - men, A - men!
Sopr. 2
A - - men, A - - - - men, A - men!
Ten.
- - - - - - men, A - - - - - - - - men, A - men!
Baß
A - - - - - men, A - - - - - men, A - men!

# 7. Im Anfang war das Wort

Geistliches Konzert zum 3. Weihnachtstag

**für 4 Singstimmen, 3 Violen und Basso continuo**

Viola 1
Viola 2
Viola 3
Sopran 1
Sopran 2
Tenor
Baß
(Joh. 1, 1-3)
Im Anfang war das Wort, im Anfang war das Wort,
Continuo [Orgel, Violoncello und Kontrabaß]




12
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Baß
Wort war bei Gott, und Gott war das Wort.
17
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Baß
Das-sel-bi-ge war im An-fang bei Gott, al-le Ding' sind durch das-sel-bi-ge ge-
21
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Baß
macht, und oh-ne das-sel-bi-ge ist nichts gemacht, und oh-ne das-sel-bi-ge, und oh-ne das-


25
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Ten.
Baß
(Spr. Sal. 8, 22-23)
Der Herr hat mich ge-habt im An-fang sei-ner
sel - bi-ge ist nichts ge - macht.
6
29
We-ge; eh' er was ma-chet, war ich da. Ich bin ein-ge-setzt von E-wig-keit, von An-fang, vor der
2
5 6
33
(Spr. Sal. 8, 27)
(Spr. Sal. 8, 30-31)
Er - de, da er die Him-mel be-rei-tet, war ich da-selbst, da war ich der Werkmei - ster bei
4
7 6


37
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Ten.
ihm und hat-te mei-ne Lust täg-lich und spiel-te vor ihm al-le-zeit; und spiel-te auf sei-nem Erd-boden,
40
Baß
und mei-ne Lust ist bei den Menschen-kin-dern.
(Joh. 1, 4)
In ihm war das Le-ben,
46
(Joh. 14, 6)
Ich bin der Weg, die Wahr-heit und das Le-
und das Le-ben war das Licht der Men-schen.


51
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Sopr. 1
Der al - len hat O - dem und Le - ben ge - ge - ben, in wel - chem auch al - le noch
Sopr. 2
Der al - len hat O - dem und Le - ben ge - ge - ben, in wel - chem auch al - le noch
Ten.
ben.
58
Sopr. 1
we - ben und le - ben, der läs - set sich, daß er das Le - ben sei, spü - ren, will
Sopr. 2
we - ben und le - ben, der läs - set sich, daß er das Le - ben sei, spü - ren, will
64
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Sopr. 1
al - le zum e - wi - gen Le - ben ein - füh - ren.
Sopr. 2
al - le zum e - wi - gen Le - ben ein - füh - ren.
Baß
(Joh. 1, 9)
Das war das wahr - haf - ti - ge Licht,


70
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Baß
wel - ches al - le Men - schen er - leuch - tet, die in die - se Welt kom - men.
74
(Joh. 8, 12)
Ten.
Ich bin das Licht der Welt; wer mir nach - fol - get, der wird nicht wan - deln im fin - stern
6
78
Tal, son - dern wird das Licht, das Licht des Le - bens ha - ben.
(Joh. 1, 10-12)
Das Licht war in der Welt,
4 3
7 6 #


83
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Baß
und die Welt ist durch das-sel-be ge-macht; und die Welt kann - - - - te es nicht. Er
87
kam in sein Ei-gen-tum; und die Sei-nen nah-men ihn nicht auf. Wie viel ihn a-ber auf-
91
nah-men, de-nen gab er Macht, Got-tes Kin-der zu wer - den, die an sei-nen Na-men glau -


95
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Ten.
Baß
(Joh. 12, 36)
Glau - bet an das Licht, die-weil ihr's habt, auf daß ihr des Lich-tes Kin-der seid.
ben.
6
♭ 4 ♮
100
Adagio
(Joh. 1,14)
Das Wort ward Fleisch und woh-net un - ter uns,
Adagio
♮
# 4 # #
107
und wir sa-hen sei-ne Herr - - - - - - - lich-keit, ei-ne Herr-lichkeit als des ein-ge-
6
5


111
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Sopr. 1
Sopr. 2
Baß
O Wun-der des Höch-sten vom
O Wun-der des Höch-sten vom
bornen Sohns vom Va - ter, vol-ler Gna-de und Wahr - heit.
7 6
117
Sopr. 1
Sopr. 2
Him-mel ist kom-men, hat un-ter den Men-schen die Woh-nung ge-nom-men, viel
Him-mel ist kom-men, hat un-ter den Men-schen die Woh-nung ge-nom-men, viel
5 6
6
4 ♮
123
Sopr. 1
Sopr. 2
Gna-de, viel Herr-lich-keit läs-set er mer-ken in kräf-ti-gen Wor-ten, in
Gna-de, viel Herr-lich-keit läs-set er mer-ken in kräf-ti-gen Wor-ten, in
5 6
6 4 ♯


129
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Sopr. 1
kräf-ti-gen Wer-ken.
Sopr. 2
kräf-ti-gen Wer-ken.
138
(Joh. 17, 24)
Ten.
Va-ter, ich will, daß, wo ich bin, auch die bei mir sei-en, die du mir ge-ge-ben hast, daß sie mei-ne
143
Herr-lich-keit se-hen, die du mir ge-ge-ben hast; denn du hast mich ge-lie-bet, eh'


146
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Sopr. 1
So lie - bet Im - ma - nu - el sei - ne Ge -
Sopr. 2
So lie - bet Im - ma - nu - el sei - ne Ge -
Ten.
denn die Welt ge-grün-det ward.
151
Sopr. 1
brü - der, im Le - ben ge - schie - het uns nich - tes zu - wi - der, im Ster - ben wir
Sopr. 2
brü - der, im Le - ben ge - schie - het uns nich - tes zu - wi - der, im Ster - ben wir
5 6
4 ♮
5 6
157
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Sopr. 1
sol - len zur Freu-den ein - ge - hen und e - wi - ge Se - lig - keit ha - ben und se - hen.
Sopr. 2
sol - len zur Freu-den ein - ge - hen und e - wi - ge Se - lig - keit ha - ben und se - hen.
4 ♯


164
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Sopr. 1
Sopr. 2
Ten.
Baß
A - - -
A - - -
A - - -
A - - -
172
p
- men, A - - - - men, A - men, A - - - - men, A - - - - men, A - men.
- men, A - - - - men, A - men, A - - - - men, A - - - - men, A - men.
- men, A - - - - men, A - men, A - - - - men, A - - - - men, A - men.
- men, A - - - - men, A - men, A - - - - men, A - - - - men, A - men.

# 8. Kommt her, ihr Christenleut'

Geistliches Konzert zum Sonntag nach Weihnachten

für 5 Singstimmen, 2 Violen und Basso continuo



16

Vla 1

Vla 2

Ten. 1

der uns vom ho - hen Him-mels-thron ge - sandt hat sei - nen lieb - sten

6 ♭6 5 6 6

21

Vla 1

Vla 2

Ten. 1

Sohn, auf daß er un - ser Fleisch be - zier' und sei - ne Chri-sten-heit all -

♭ 6 6 ♭ 6 6

26

Vla 1

Vla 2

Ten. 1

hier leit' und re - gier'.

6 6 ♭ 6 6




36
Ten. 1
uns, ein Sohn ist uns ge - ge - ben, wel-ches Herrschaft ist auf sei-ner Schul - - - -
Ten. 2
ein Sohn ist uns ge - ge - ben,
Baß
ben, ist uns ge - ge - ben, wel-ches Herrschaft ist auf
40
Ten. 1
ter, wel-ches Herrschaft ist auf sei-ner Schul - ter; und er hei-ßet
Ten. 2
wel-ches Herrschaft ist auf sei-ner Schul - - ter, auf sei-ner Schul - ter; und er hei-ßet
Baß
sei-ner Schul - - ter, auf sei-ner Schul - ter, auf sei-ner Schul - ter; und er hei-ßet
44
Ten. 1
Wun-der-bar, Rat, Kraft, Held, e-wi-ger Va - ter
Ten. 2
Wun-der-bar, Rat, Kraft, Held, e - wi-ger Va -
Baß
Wun-der-bar, Rat, Kraft, Held, e - wi-ger Va -
48
Vla 1
Vla 2
Ten. 1
, Frie - de - fürst.
Ten. 2
ter, Frie - de - fürst.
Baß
ter, Frie - de - fürst.


55
Sopr. 2
O Wun-der-ding, wie kann's ge - schehn? O Glau-benssach', wie mag's zu-gehn? Das stim-met
61
Sopr. 2
ü - bel ü - ber - ein, mein Kind, ge - legt in Win - de - lein, soll Kö - nig sein.
66
Vla 1
Vla 2
Sopr. 1
(Joh. 18,37)
Ich bin ein Kö - nig.
Baß
(Luk. 2,34)
Sie - he, die -
73
Vla 1
Vla 2
Baß
- ser wird ge-set - - - zet zu ei-nem Fall, zu ei-nem Fall und Aufer-


78
Vla 1
Vla 2
Sopr. 1
Baß
(Joh. 18, 37)
Ich bin ein Kö - nig.
(Luk. 2, 34)
stehn vie - ler in Is - ra - el. Sie - he, die-ser wird ge -
♭6 6
83
Vla 1
Vla 2
Sopr. 1
Baß
(Joh. 18, 37)
Ich bin ein
set - zet zu ei-nem Fall, zu ei-nem Fall vie - ler in Is - ra - el.
♭
4 3
88
Vla 1
Vla 2
Sopr. 1
Baß
Kö - nig.
Mein
Zu ei-nem Fall und Auf-er - stehn vie - ler in Is - ra - el.
♭6 6
4 3



93
Vla 1
Vla 2
(Aus Joh. 18, 36)
Sopr. 1
Reich ist nicht von die-ser Welt.
Sopr. 2
Mein Wun-der-
100
kind in Knechtsge-stalt hat ü-ber Tod und Höll' Ge-walt und muß doch ha-ben Hohn und
106
Spott, viel Wi-der-spruch, viel Angst und Not, zu-letzt den Tod.
(Luk. 2,35)
Baß
Und es wird ein
111
Schwert durch dei-ne See-le drin-gen, auf daß vie-ler Her-zen Ge-dan-ken of-fen-bar

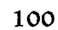

116
Vla 1
Vla 2
Sopr. 2
Baß
Mein Hei - land dul - det Kreuz und Schmach, dar - in - nen muß ich fol - gen nach.
wer - den.
122
Will Gott es, daß ich See - len - weh und Wi - der - wär - tig - keit aus - steh', sein Will' gescheh'.
128
(Apostelgesch. 14,22b)
Ten. 1
Ten. 2
Wir müs - sen durch viel Trüb - sal in das Reich
Wir müs - sen durch viel Trüb - sal in das Reich Got - tes, in das Reich
Wir müs - sen durch viel Trüb - sal in das Reich Got - tes,
133
Got - tes ge - hen.
Got - tes ge - hen.
in das Reich Got - tes ge - hen.


139
Vla 1
Vla 2
Ten. 1
(Ps. 73, 25-26)
Herr, wenn ich nur dich ha - be, so fra - ge ich
144
nichts nach Him - mel und Er - de. Wenn mir gleich Leib und Seel' ver - schmacht', so bist du
148
Sopr. 2
(Ps. 66, 16)
Kommt her, hö - ret zu, al -
doch, Gott, al - le - zeit mei - nes Her - zens Trost und mein Teil.


153
Sopr. 2
- le, die ihr Gott fürch - tet; ich will er - zäh - len, was er an mei - ner See - le ge -
156
Sopr. 2
tan hat.
(Jes. 9,5)
Ten. 1
Uns ist ein Kind ge - bo - ren,
Ten. 2
Uns ist ein Kind ge - bo - ren, ein Sohn ist uns ge - ge -
Baß
Uns ist ein Kind ge - bo - ren, ein Sohn ist
161
Ten. 1
ein Sohn ist uns, ein Sohn ist uns ge - ge - ben, wel - ches Herrschaft ist auf
Ten. 2
ben, ein Sohn ist uns ge - ge - ben,
Baß
uns ge - ge - - ben, ist uns ge - ge - ben,
165
Ten. 1
sei - ner Schul - - ter, wel - ches Herrschaft ist auf
Ten. 2
wel - ches Herrschaft ist auf sei - ner Schul - -
Baß
wel - ches Herrschaft ist auf sei - ner Schul - - ter, auf sei - ner Schul -


168
Ten.1
sei- ner Schul - - ter; und er hei- ßet Wun- der- bar, Rat, Kraft,
Ten.2
ter, auf sei- ner Schul - ter; und er hei- ßet Wun- der- bar, Rat, Kraft,
Baß
ter, auf sei- ner Schul - ter; und er hei- ßet Wun- der- bar, Rat, Kraft
172
Vla 1
Vla 2
Ten.1
Held, e- wiger Va - - ter, Frie - de - fürst.
Ten.2
Held, e - - wi- ger Va - ter, Frie - de- fürst.
Baß
—, Held, e - wi- ger Va - ter, Frie - de- fürst.
178
Vla 1
Vla 2
Sopr. 2
(Ps. 40,6)
Herr, mein Gott, groß sind dei- ne Wun- der


184
Sopr. 2
und dei-ne Ge-dan-ken, die du an uns be-wei-sest. Dir ist nichts gleich. Ich will sie ver-kün-di-gen
188
Vla 1
Vla 2
Sopr. 2
und da-von sa-gen, wie-wohl sie nicht zu zäh-len sind.
193
Vla 1
Vla 2
Ten. 1
O Wun-der! Ei, welch' Gü-tig-keit be-weist uns Gott zu die-ser Zeit. Der Herr hat
198
Vla 1
Vla 2
Ten. 1
uns ge-se-hen an, dar-um so lob ihn je-der-mann, wer lo-ben




202

Vla 1
Vla 2

(Ps. 148, 11-14)

Sopr. 1: Ihr Kö-ni-ge auf Er-den und al - le Leu-te, Für-sten und al-le Rich - ter auf

Sopr. 2: Ihr Kö-ni-ge auf Er-den und al - le Leu-te, Für-sten und al-le

Ten. 1: kann.

6 5

209

Sopr. 1: Er - den, auf Er - den; Jüng-lin - ge und Jung-frau-en, Al - te mit den Jun -

Sopr. 2: Rich - ter auf Er - den; Jüng-lin - ge und Jung-frau-en, Al - te mit den Jun -

♯ 6 5 ♯ ♭ 6

216

Sopr. 1: gen sol-len lo-ben den Na-men des Herren; denn sein Na-me al -

Sopr. 2: gen; denn sein Na-me al-lein ist hoch,

6 7 6 6 7 6

223

Sopr. 1: lein ist hoch, sein Lob ge-het, so weit Him - mel und Er - de ist.

Sopr. 2: sein Lob ge-het, so weit Him - mel und Er - - - de ist.

7 6 ♭ 6


230
Adagio
Vla 1
Vla 2
Baß
Und er er - hö - het das Horn sei - nes Volks. Al - le sei - ne
Adagio
237
Vla 1
Vla 2
Baß
Hei - li-gen sol - len lo - ben, die Kin-der Is - ra-el, das Volk, das ihm die-net, die Kin-der
243
Vla 1
Vla 2
Sopr. 1
Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja!
Sopr. 2
Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja!
Ten. 1
Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja!
Ten. 2
Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja!
Baß
Is - ra-el, das Volk, das ihm die - net. Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja!

# 9. Hilf, Herr Jesu, laß gelingen

Geistliches Konzert zum Fest der Beschneidung des Herrn

für 4 Singstimmen, 3 Violen und Basso continuo




21
Sopr. 2
Neu - en Sinn und neu - es Le - ben wol - lest du mit Gnaden ge - ben.
(2. Kor. 5, 17)
Baß
Ist je - mand in
26
Chri - sto, so ist er ei - ne neu - e Kre - a - tur; das Al - te ist ver - gan - gen,
30
Sag' war - um zu die - ser Frist al - les neu ge - wor - den
sie - he, es ist al - les neu wor - den.
34
ist.
(Gal. 4, 4-5)
Gott hat sei - nen Sohn ge - sandt, ge - bo - ren von ei - nem Wei - be und un - ter
38
das Ge - setz ge - tan, auf daß er die, so un - ter dem Ge - set - ze wa - ren,



42
Sopr. 2
Baß
Sag, wie dem Ge - set - ze kann
er - lö - se - te, daß wir die Kind-schaft emp - fin - gen.
46
Sopr. 2
Baß
Got-tes Sohn sein un - ter - tan.
(Gal. 5, 3)
Der sich beschneiden las - set, ist schul-dig, das gan-ze Gesetz zu
50
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Ten.
Baß
(Luk. 2, 21 a)
Und da acht Ta - ge um wa-ren, wur-de das Kind be-
tun.
56
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Sopr. 1
Ten.
Schmerz - lich schmer-zet das Be - schnei-den,
schnitten.


62
Sopr. 1
das zum Blu - ten An - fang macht, schmerz - li - cher wird sein das Lei - den, eh' das blu - tig
67
Sopr. 1
ist voll - bracht. Schwer ist, das Ge - setz er - fül - len, schwer ist Got - tes Zorn zu stil - len.
72
Vla 1
Vla 2
Vla 3
80
Sopr. 2
Wann die Son - ne rot auf - gan - gen, bald ein Re - gen fol - get drauf, Got - tes Sohn hat an - ge - fan - gen
86
Sopr. 2
blu - tig sei - nen Le - bens - lauf. Fer - ner wird er Blut ver - gie - ßen und wie Strö - me las - sen flie - ßen.


92
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Sopr. 2
Baß
Wer ist, der mich
(1. Joh. 1,7b)
Das Blut Je - su Chri - sti, des Soh - nes Got - tes, ma - chet uns rein von al - len Sün - den.
98
un - terweis', wie denn Got - tes Sohn recht heiß'?
(Matth. 1, 21 b)
Des Na - men sollst du Je - sus hei -
102
ßen, denn er wird sein Volk se - - - - lig ma - chen von ih - ren Sün - den.


107
Vla 1
Vla 2
Vla 3
(Luk. 2, 21)
Ten.
Und da acht Ta - ge um wa - ren, daß das Kind beschnit - ten wür - de, da ward sein Na - me ge - nen - net
110
Je - sus, wel - cher ge - nen - net war von dem En - gel, eh' denn er im Mut - ter - lei - be emp - fan - gen
114
Sopr. 1
Drum so lieg ich gern im Blu - te, denn mir ist doch
war.


120
Sopr. 1
wohl be - wußt, daß es komm der Welt zu - gu - te, se - lig ma - chen ist mein' Lust, daß man Je - sum
126
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Sopr. 1
könnt mich nen - nen, soll man in der Tat er - ken - nen.
(Apost. Gesch. 4,12)
Baß
Es ist in kei - nem an - dern
130
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Baß
Heil, ist auch kein and - rer Na - me den Men - schen ge - ge - ben, dar - in - nen wir se - lig sol - len

133

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr. 1

(Joh. Rist, 1642)

Je - sus rich - te mein Be - gin - nen, Je - sus blei -

Sopr. 2

Je - sus rich - te mein Be - gin - nen, Je - sus blei -

Baß

wer - den.

141

Sopr. 1

be stets bei mir, Je - sus zäu - me mir die Sin - nen, Je - sus sei nur mein Be - gier, Je - sus

Sopr. 2

be stets bei mir, Je - sus zäu - me mir die Sin - nen, Je - sus sei nur mein Be - gier, Je - sus

148

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr. 1

sei mir in Ge - dan - ken, Je - sus las - se nie mich wan - ken.

Sopr. 2

sei mir in Ge - dan - ken, Je - sus las - se nie mich wan - ken.



156
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Baß
(Joh. Rist, 1642)
Je - sus, laß mich fröh - lich en - den die - ses an -
4 ♯
6
164
ge - fang - ne Jahr, tra - ge stets mich auf den Hän - den, hal - te bei mir in Ge - fahr. Freu - dig
6 ♯
4 ♯
171
will ich dich um - fas - sen, wenn ich soll die Welt ver - las - sen.
♮ 6
4 ♯
178
Ten.
(Joh. Rist, 1642)
Herr, du wol - lest Gna - de ge - ben, daß
7 6
4 ♯
♮


186
Ten.
dies Jahr mir hei - lig sei und ich christ - lich kön - ne le - ben oh - ne Trug und Heu - che -
193
Sopr. 1
Ten.
A - - -
lei, daß ich noch all - hier auf Er - den fromm und se - lig mö - ge wer - den.
200
Sopr. 1
- - - - men, A - - - - - - - - - - men,
207
Vla 1
Vla 2
Vla 3
Sopr. 1
Sopr. 2
Ten.
Baß
A - - - - - - men, A - men.
A - - - - - - men, A - men.
A - - - - - - men, A - men.
A - - - - - - men, A - men.

# 10. Sollt' nicht das liebe Jesulein

Geistliches Konzert zum Sonntag nach der Beschneidung

für 4 Singstimmen, 2 Violen und Basso continuo




Ten.
Baß
plagt, wie ei - ne Hin-din früh ge-jagt.
(Ps. 3, 6-7)
Ich lie - ge und schla - fe und er - - wa-che,
denn der Herr hält mich.
Ich fürch-te mich nicht vor viel Hun-dert - tau - sen-
den, die sich um-her wi - - der mich set - - zen.
(Ps. 121, 3b ff.)
Der dich be - hü - tet, schläft
nicht, sie-he, der Hü-ter Is - ra-els schläft noch schlum-mert nicht. Der Herr be - hü - te dich
vor al-lem Ü-bel, er be-hü-te dei-ne See - le.
Sopr. 2
(Matth. 2, 13b)
Jo - - seph, ste-he auf


42
Sopr. 2
und nimm das Kind-lein und sei - ne Mut - ter zu dir und fleuch nach Ä-gyp - ten-land
45
Sopr. 2
und bleib all - da, bis ich dir sa - ge.
Baß
Wer spricht zu mir, wer macht mir bang, wo soll ich hin?
50
Sopr. 2
Fleuch nach Ä-gyp - ten-land und bleib all - da, bis ich dir sa - ge.
Baß
Der Weg ist lang, die Mut - ter
54
Sopr. 2
Fleuch nach Ägyp - tenland,
Baß
zart, das Kind-lein klein, wie kann ich fort, wer nimmt mich ein?
59
Sopr. 2
denn es ist vor-han - den, daß He - ro - des das Kind-lein su - che, das-sel - be um - zu - brin -



63
Vla 1
Vla 2
Sopr. 2
gen.
71
Presto
Baß
O schönstes Kind, o Jung-frau-sohn, He-ro-des dräut dir bö - sen Lohn. Auf, auf, Ma -
Presto
77
Vla 1
Vla 2
Baß
ri - a, nimm das Kind, fleuch nach Ä-gypten, fleuch geschwind!
Adagio
Adagio
85
Vla 1
Vla 2
Sopr. 1
(Matth. 8, 20 und Luk. 9, 58)
Die Füch-se ha-ben Gruben, und die


91
Sopr. 1
Vö-gel un-ter dem Him - - - - mel ha-ben Ne-ster; a-ber des Men-schen Sohn hat
6 7 6
94
Sopr. 1
nicht, da er sein Haupt hin - le - ge.
(Ps. 91, 11)
Ten.
Er hat sei-nen En-geln be-foh-len ü-ber dir,
6 4 3 6
98
Sopr. 1
(Ps. 118, 6)
Der Herr ist mit mir, dar-um fürch-te ich mich
Ten.
daß sie dich be-hü-ten auf al-len dei-nen We-gen.
6 7 6 ♭ 6
102
Sopr. 1
nicht, was kön-nen mir die Menschen tun? Ge - lo - bet sei der
Sopr. 2
Ge - lo - bet sei der
Ten.
Baß
(Ps. 124, 6f.)
Ge - lo - bet sei der Herr,
♯ 6 6


108
Vla 1
Vla 2
Sopr. 1
Herr,
ge - lo - bet sei der
Sopr. 2
Herr,
ge - lo - bet sei der
Ten.
Baß
daß er uns nicht gibt zum Raub in ih - re Zäh - - ne.
115
Vla 1
Vla 2
Sopr. 1
Herr,
Sopr. 2
Herr,
Ten.
Baß
Uns - re See - le ist ent - ron - nen, wie ein Vo - gel dem Strick des Vog -


122
Vla 1
Vla 2
Sopr. 1
Tutti
Der Strick ist zer - ris - sen und wir sind los. Uns - re Hil - fe, uns - re
Sopr. 2
Der Strick ist zer - ris - sen und wir sind los. Uns - re Hil - fe, uns - re
Ten.
Uns - re Hil - fe, uns - re
Baß
lers. Uns - re Hil - fe, uns - re
Tutti
5 6 6 6
130
Vla 1
Vla 2
Sopr. 1
Hil - fe ste - het im Na - men des Her - ren, der Him - - - - -
Sopr. 2
Hil - fe ste - het im Na - men des Her - ren, der Him - - - mel
Ten.
Hil - fe ste - het im Na - men des Her - ren, der Him - mel und Er - - -
Baß
Hil - fe ste - het im Na - men des Her - ren, der Him - mel und Er - - -
6


137
Vla 1
Vla 2
Sopr. 1
mel, der Him - - - mel und Er - de ge-macht hat, Al - le - lu - ja,
Sopr. 2
—, der Him-mel und Er - - - - de ge - macht hat, Al - le - lu - ja,
Ten.
- de, der Him - - - mel und Er - de ge-macht hat, Al - le - lu - ja,
Baß
- de, der Him-mel und Er - - - - - de ge-macht hat, Al - le - lu - ja,
6 6 6 ♭
144
Vla 1
Vla 2
Sopr. 1
Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - ja!
Sopr. 2
Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - ja!
Ten.
Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - ja!
Baß
Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - ja!
p
♭ ♯ ♭ ♯

# 11. Mache dich auf, werde licht

Geistliches Konzert zum Fest der drei Könige
für 4 Singstimmen, 2 Violinen und Basso continuo




16
Sopr. 1
Ach, möch-te das Licht auch den Hei - den auf - ge - hen! Ach, möcht'ich den Hei - land da
24
Sopr. 1
drau - ßen auch se - hen! Ich woll - te mit Freu - den gar freundlich ihn grü - ßen und un - ter den
31
Viol. 1
Viol. 2
Sopr. 1
Hei-den be - geg - nen mit Küs - sen.
38
Viol. 1
Viol. 2
Baß
(Haggai 2, 6-7)
Es ist noch ein Kleines da-
45
Baß
hin, daß ich Him - mel und Er - de, das Meer und Trock-ne be-we-gen wer - de.

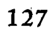

(Ps. 22, 28-29, stark verändert)
Sopr. 1
Baß
Ja, al - le Hei - den will ich be - we - gen, da soll dann kommen al - ler Hei - den Trost.
Es wer - de ge -
dacht al - ler Welt En - de, daß sie sich zum Herren be - keh - ren und vor ihm an -
be - ten al - le Geschlecht' der Hei - den, denn des Herrn ist das Reich, und er herr - - - schet un - ter den
Viol. 1
Viol. 2
Hei - - - - - - - - den.
(Jes. 60, 4a)
He - be dei - ne Au - gen auf und sie - he um -


65
Viol. 1
Viol. 2
Baß
(Jes. 60, 6b)
her! Die - se al - le ver - sammelt kommen zu dir, sie wer - den aus Sa - ba
68
Viol. 1
Viol. 2
Baß
al - le kom - men, Gold und Weihrauch brin - gen und des Her - ren Lob ver - kün - di - gen.
72
Sopr. 1
Wie herzlich ver - lan - get mich, in - ne zu wer - den, daß Christus er - schienen den Völ - kern auf
80
Sopr. 1
Er - den. Wann wer - den die Hei - den ihn ken - nen und prei - sen, wann wird sich das gro - ße Licht


87
Viol. 1
Viol. 2
Sopr. 1
ih - nen auch wei-sen?
94
Viol. 1
Viol. 2
Sopr. 2
Wie herz-lich ver- lan-get mich,
101
Sopr. 2
Men-sche zu wer-den, auf daß ich er-schei-ne den Völ-kern auf Er-den. Dann wer-den die
108
Viol. 1
Viol. 2
Sopr. 2
Hei-den mich ken-nen und prei-sen, dann werd' ich ein gro-ßes Licht ih - nen auch wei-sen.


115
Viol. 1
Viol. 2
121
Baß
(4. Mos. 24,17)
Es wird ein Stern aus Ja - kob auf - gehn
128
Tenor
(Matth. 2,2)
Wo ist der neu - ge - bor - ne Kö - nig der Ju - den?
und ein Szep - ter aus Is - ra - el auf - kom - men.
132
Wir ha - ben sei - nen Stern ge - se - hen im Mor - gen - land und sind kom - men, ihn an - zu -
135
be - ten.
(Micha 5,1)
Du Beth - le - hem Eph - ra - ta, die du klein bist un - ter den Städ - ten in Ju - da, aus


138
Baß
dir soll mir der kom-men, der in Is-ra-el Herr sei, wel-ches Aus-gang von
141
Tenor
Baß
(Matth. 2,2)
Wo ist der neu-ge-bor-ne
An-fang und von E-wig-keit her ge-we-sen ist.
144
Sopr. 1
Tenor
Zu Beth-le-hem im jü-di-schen Lan-de.
Kö-nig der Ju-den?
Wir ha-ben
147
Tenor
sei-nen Stern ge-se-hen im Mor-gen-land und sind kom-men, ihn an-zu-be-ten.
150
Sopr. 2
Tenor
Von E-wig-keit bin ich zum Kö-nig er-ko-ren, drum komm' ich vom




156

Sopr. 2

Him - mel und wer - de — ge - bo - ren. Ich wer - de mein Herr-schaft in Is - ra - el

162

Viol. 1

Viol. 2

Sopr. 2

füh-ren, auch un - ter den Hei-den als Kö - nig re - gie-ren.

169

Viol. 1

Viol. 2

177

Viol. 1

Viol. 2

(Matth. 27, 29 b)

Tenor

Gegrü - ßet seist du, der Ju - den König!




187

Viol. 1

Viol. 2

Sopr. 1

brin-get her dem Her-ren Eh - re und Macht! Brin-get her dem Her - ren, dem Her - ren die Eh - re,

Sopr. 2

Her - ren Eh - - re und Macht! Brin-get her dem Her - ren, dem Her - ren, dem Her - ren die

Ten.

Her - ren Eh - - re und Macht! Brin-get her dem Her - ren, dem Her - ren die

Baß

Her - ren Eh - re und Macht! Brin-get her dem Her - ren die

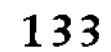
6 ♯ 6


191
Viol. 1
Viol. 2
Sopr. 1
die Eh - re sei-nes Na - mens!
Sopr. 2
Eh - re sei-nes Na - - mens!
Ten.
Eh - re sei-nes Na - - - mens! Wer woll-te den Na-men des Her - ren nicht
Baß
Eh - re sei-nes Na - - - mens!
198
Ten.
eh-ren, wer woll-te nicht im - mer sein' Eh - re ver - meh-ren? sein Na - me, Macht,
204
Ten.
Herr - lich - keit wer-den be - ste - hen, wenn Him - mel und Er - de gleich soll - ten ver -
210
Viol. 1
Viol. 2
Ten.
ge-hen.


217
Viol. 1
Viol. 2
Sopr. 1
(Ps. 96, 9)
Be - tet an den Her - ren in hei - li - gem
223
Sopr. 1
Schmuck! Es fürch - te ihn, es fürch - te ihn al - - - - - le Welt!
Ten.
Hold-
228
Ten.
se - li - ges Kind - lein, wir kom - men ge - tre - ten und wol - len dich al - le de - mü - tig an -
235
Ten.
be - ten. Du Got - tes - sohn bist nun ein Mensch ge - bo - ren; hilf, daß wir nicht e - wig - lich
242
Viol. 1
Viol. 2
Ten.
wer - den ver - lo - ren.


247
Viol.1
Viol.2
254 (Ps. 96, 8b)
Sopr. 1
Brin-get Ge-schenk' und kommt in sei-ne Vor-hö-fe.
Ten.
Wir brin-gen und wol-len dem
259
Ten.
Kö-nig dar-rei-chen zu Eh-re Gold, Weih-rauch und Myr-rhen zum Zei-chen des Prie-ster= und
266
Viol. 1
Viol. 2
Ten.
Leh-rer-amts, wel-ches er füh-ret und bei dem Amt bit-te-res Lei-den ver-spü-ret.
273
Viol. 1
Viol. 2


279
Viol. 1
Viol. 2
Sopr. 1
(Ps. 96, 10)
Sa-get un-ter den Heiden, sa-get un-ter den Heiden,
285
daß der Herr Kö - nig sei und ha - be sein Reich, und ha - be sein
288
Reich, so-weit die Welt ist, be - rei - tet, und ha - be sein Reich,
291
und ha - be sein Reich, so-weit die Welt ist, be - rei - tet, daß es blei - ben
294
Sopr. 2
soll, und rich - tet die Völ - - ker recht.
Doch führ' ich die Herr-schaft in



299

Sopr. 2

geist - li - chen Sa-chen, durch Leh - ren und Lei-den viel' se - lig — zu ma-chen, zu stür - zen den

306

Viol. 1

Viol. 2

Sopr. 2

Teu - fel, zu schüt - zen die Mei-nen, den Hei-den voll Gna - den und Wahr - heit er - schei-nen.

313

Viol. 1

Viol. 2

6 ♮ 6 4 ♮ 6

321

Tutti

Viol. 1

Viol. 2

(Ps. 117)

Sopr. 1

Lo - bet den Her-ren, al - le Hei - den! Prei - set ihn, al - - -

Sopr. 2

Lo - bet den Her-ren, al - le Hei - den! Prei - set ihn, al - - -

Ten.

Lo - bet den Her-ren, al - le Hei - den! Prei - set ihn,

Baß

Lo - bet den Her-ren, al - le Hei - den!

Tutti

6




336

Viol. 1

Viol. 2

Sopr. 1

- - le Völ-ker, al - le Völ - - ker, denn sei-ne

Sopr. 2

al - - - - - - - - - - - le Völ - - ker, denn sei-ne Gna-de und Wahr - heit

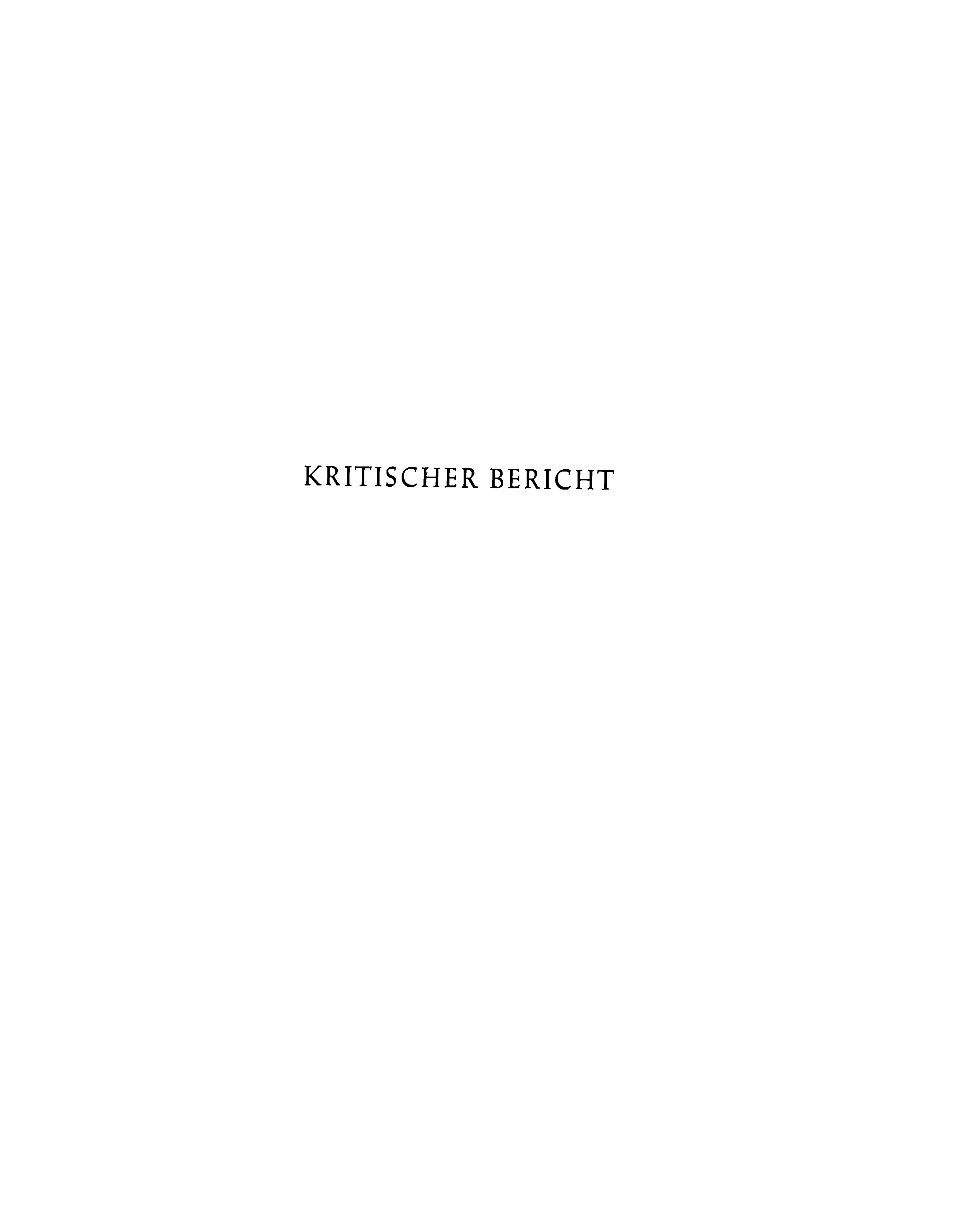
Ten.

Prei - set ihn, al - - - - - le Völ - ker!

Baß

Prei - set ihn, al - - - le Völ - ker!


344
Sopr. 1
Gna-de und Wahr-heit wal-tet ü-ber uns in E-wig-keit, sei-ne Gna-de und
Sopr. 2
wal-tet ü-ber uns, ü-ber uns in E-wig-keit, sei-ne Gna-de und Wahr-heit
352
Viol. 1
Viol. 2
Sopr. 1
Wahr-heit wal-tet ü-ber uns in E-wig-keit. Al-le-lu-ja, Al-le-lu-
Sopr. 2
wal-tet ü-ber uns, ü-ber uns in E-wig-keit. Al-le-lu-ja, Al-le-lu-
Ten.
Al-le-lu-ja, Al-le-lu-
Baß
Al-le-lu-ja, Al-le-lu-
360
Viol. 1
Viol. 2
Sopr. 1
jal-le-lu-ja, Al-le-lu-jal-le-lu-ja, Al-le-lu-ja!
Sopr. 2
jal-le-lu-ja, Al-le-lu-jal-le-lu-jal-le-lu-ja!
Ten.
ja, Al-le-lu-jal-le-lu-jal-le-lu-jal-le-lu-ja!
Baß
jal-le-lu-ja, Al-le-lu-jal-le-lu-jal-le-lu-ja!



# KRITISCHER BERICHT

# I. Quellen

Drei Stimmen-Bände ohne Autorangabe in der Universitätsbibliothek Upsala (Düben-Sammlung: Vokalmusik in Handschr.: *Anonyma Caps. 72, Collectiones Evangelia I*), eine Sammlung von 71 Evangelienmusiken, d. h. geistlichen Konzerten auf die Sonn- und Feiertage des Kirchenjahres mit der einzigen Ausnahme des ersten Weihnachtsfeiertages. Die Untersuchung von 21 ebenfalls in Upsala überlieferten und mit *„Pfleger"* gezeichneten Tabulaturpartituren (vol. 85 : 32 [x]) ergab ihre Identität mit den entsprechenden Konzerten des anonymen Evangelien-Jahrgangs. Ferner ließen sich hieraus drei weitere Konzerte unter Pflegers Namen in der Bokemeyer-Sammlung der Berliner Staatsbibliothek feststellen: *Ich bin wie ein verirret und verloren' Schaf* (3. Sonntag nach Trin.), *Erbarm' dich mein, o Herre Gott* (4. Sonntag nach Trin.) und *Der Mensch ist nicht geschaffen zum Müßiggang* (5. Sonntag nach Trin.)[1]. Schließlich fanden sich in dem von Max Seiffert veröffentlichten Katalog der verschollenen „Chorbibliothek der St. Michaeliskirche in Lüneburg zu S. Bachs Zeit"[2] unter den hier verzeichneten zwanzig Werken Augustin Pflegers nicht weniger als elf Stücke unseres Upsalaer Jahrgangs mit der entsprechenden Angabe ihrer Besetzung und Stellung im Kirchenjahr, darunter auch die Nrn. 9 und 11 des vorliegenden Bandes. Es kann also mit Sicherheit angenommen werden, daß die ganze Upsalaer Sammlung Augustin Pfleger zum Autor hat. Die Stimmen sämtlicher 71 Konzerte sind geradezu kalligraphisch und von einer Hand geschrieben, nach der sehr mangelhaften deutschen Orthographie (mit A. Nausch) zu schließen, wohl von einem Ausländer, vielleicht gar von Düben selbst oder einem seiner Kopisten. — Über die Enstehungszeit und das Abhängigkeitsverhältnis der drei Quellen: Upsalaer Evangelienzyklus (A) und Tabulaturenband mit 21 Konzerten (B) und vier Konzerte in der Berliner Staatsbibliothek (C) — die verlorenen Lüneburger Quellen bleiben außer Betracht — ließ sich aus den Manuskripten nichts ermitteln. Die — von einigen Flüchtigkeits-Varianten abgesehen — genaue Übereinstimmung der Konzerte von B und C mit denen der Hauptquelle A läßt vermuten, daß jene aus dieser geschöpft haben. Heinrich Bokemeyer ist wahrscheinlich während seiner Kantoratsjahre (1712—17) in Husum (Schleswig) in den Besitz der vier Pfleger-Werke seiner Sammlung gelangt. Nur zum ersten der hier veröffentlichten elf Konzerte (1. Advent) findet sich im Upsalaer Tabulaturenband ein Duplikat; ein Vergleich ergab auch hier nur unwesentliche Varianten.

Unmittelbar vor der Drucklegung dieses Bandes erfuhr ich von Herrn cand. phil. Friedhelm Krummacher — dem ich für diesen Hinweis sehr zu Dank verbunden bin —, daß in Folke Lindbergs handschriftlichem Katalog der Düben-Sammlung *(Katalog över Dübensamlingen)* zwei weitere geistliche Konzerte Pflegers verzeichnet sind, nämlich die Dialoge zum 1. Weihnachtsfeiertag (vol. 67:19 und 31:1) und zum 2. Pfingstfeiertag (vol. 37:12). Durch freundliche Vermittlung des Deutschen Musikgeschichtlichen Archivs in Kassel konnten in kurzer Zeit die Mikrofilme beschafft werden, und da ergab sich, daß in den handschriftlichen Stimmen des Weihnachtsdialoges: *„Es wird das Zepter von Juda nicht entwendet werden"* der im anonymen Evangelienjahrgang fehlende Dialog auf den 1. Weihnachtsfeiertag aufgetaucht ist, und zwar gleich in 2 Exemplaren; das eine in Hochformat (vol. 67:19) gehört nach Papier und Schrift ohne Zweifel zum Evangelienjahrgang, das andere in Querformat (vol. 31:1) ist eine flüchtige Abschrift dieser originalen Weihnachtsmusik. Der Evangelienjahrgang Pflegers liegt damit vollständig vor.

Die Textdichter der „Arien" zu ermitteln, diese kaum lösbare Aufgabe würde die Durchforschung der zahllosen Gesang- und Andachtsbücher jener Zeit erfordern. Wie bei der Zusammenstellung seiner Bibelzitate verfährt Pfleger auch in der Textwahl der strophisch komponierten, musikalisch oft etwas primitiv-formelhaften Lieder durchaus frei. Er komponiert ein geistliches Lied durch, indem er seine sämtlichen Strophen, oft mit wechselnder Melodie, in gewissen Abständen zwischen den Dialog einschiebt, oder er greift eine oder mehrere Strophen heraus, die ihm für den Sinnzusammenhang geeignet erscheinen. In dem vorliegenden Band ließ sich nur in einem Falle der Liederdichter unschwer feststellen: Im Konzert zum Fest der Beschneidung (Nr. 9) verwendet Pfleger vier Strophen des heute noch gesungenen Liedes: *„Hilf, Herr Jesu, laß gelingen"* von Johannes Rist (1642), und zwar — neben zwei fremden Strophen — in der Strophenfolge 1, 5, 6, 4 und mit dreimal wechselnder Melodie.

Die Stimmen-Hefte sind bereits in der neueren Notenschrift geschrieben, doch ohne Taktstricheinteilung, nur mit gelegentlichen Abteilungsstrichen. In seltenen Fällen erscheint bei Satzschlüssen noch die hemiolische Schwärzung, um eine breitere Bewegung anzudeuten. In der Anwendung der Taktzeichen besteht weitgehende Unsicherheit; c und ¢ werden gleichbedeutend verwendet und oft haben vor einem Satz die Vokalstimmen ein c, die Instrumentalstimmen ein ¢ vorgezeichnet oder umgekehrt.

Jeder Stimmensatz enthält zwei Generalbaß-Stimmen: eine bezifferte, bezeichnet *„Bassus continuus"*, und eine zweite für den *„Violone"*, die im Falle des 2. und 3. Konzerts ebenfalls beziffert ist. Die Bezifferung ist oft unvollständig, vor allem bleibt der Sextakkord häufig unbezeichnet. Wie schon im Vorwort erwähnt, verfährt Pfleger mit dem Bibeltext sehr frei. Bei sinnentstellenden Veränderungen wurde, soweit es die musikalische Diktion zuließ, die Fassung des Luthertextes wiederhergestellt, nach dem auch die sehr fehlerhafte Orthographie und die mangelhafte Interpunktion berichtigt wurden. Im folgenden Revisionsbericht sind nur korrumpierte oder zweifelhafte Stellen berücksichtigt; offenkundige Schreibfehler oder ungenaue Pausenzählungen wurden stillschweigend verbessert.

# II. Anmerkungen

**1. Heut' freue dich, Christenheit**

Originaltitel: *Dom: Ima Adventus Domini*
*à 8*
*2 Violin, 2 Viol da braccio,*
*2 Cant. Ten: Bass*

| | |
|---|---|
| T. 68: | Zweites 8tel der Viola 2 in der Vorlage g, muß wohl *gis* sein. |
| T. 134: | Viertes 4tel im Kontrabaß *f*, im Continuo *fis*, das vorzuziehen. |

[1] Mus. ms. 30257 (O). Die Bokemeyer-Sammlung enthält in *Mus. ms.* 6470 noch ein weiteres Konzert aus Pflegers Evangelien-Jahrgang: *„Ich sage euch, es sei denn eure Gerechtigkeit besser denn der Schriftgelehrten"* (6. Sonntag nach Trin.), aber fälschlicherweise unter dem Namen von Joh. Phil. Förtsch, 1652—1732 (Frdl. Mitteilung von Dr. Harald Kümmerling).

[2] Sammelbände der Internationalen Musikgesellschaft 9, 1907/08, S. 593 ff.

T. 188: Das originale *Kleideren* in *Kleidern* geändert.

T. 189: Bei Pfleger *Batra*, im Bibeltext des Jesaja *Bozra.*

T. 227: Das sechste 8tel der Violine 2 *f*, analog Takt 17 und 241 in *fis* verbessert.

### 2. Heut' freue dich, Christenheit

*Dom: 2da Adventus*
*à 7*
*3 Viol: 2 Cant: Ten: Baß*

Der Text der ersten Aria stimmt nur im ersten Vers mit dem des vorangegangenen Konzerts zum 1. Advent überein.

Das in G-dur stehende Stück ist im Original ohne Kreuz-Vorzeichnung notiert, das *f* wird vielmehr in der Regel mit einem besonderen Erhöhungszeichen versehen, das jedoch auch mitunter fehlt, so daß oft die Entscheidung schwerfäll, ob Dur oder Moll gemeint ist.

T. 15: Zweite Halbe des Continuo 6 analog T. 39 in 6̸ verbessert.

T. 19: Die fehlende Bezifferung nach Takt 279 ergänzt.

T. 21: Dritte Halbe des Continuo entsprechend T. 45 mit 6̸ beziffert.

T. 77—85: Diese Textstelle ist charakteristisch für die Freiheit, ja Willkür, mit der Pfleger den Bibeltext behandelt. Hier verlegt er die eschatologische Schilderung der Geschehnisse nach Eröffnung des „sechsten Siegels" aus der Vergangenheit in die Zukunft.

T. 120: Text bei Pfleger: *wird es wohl den Frommen gehen?* Zum besseren Verständnis ein *„wie"* eingefügt.

T. 142: Die Singstimme hat im Gegensatz zum Kontrabaß und Continuo *(c)* versehentlich ein *d.*

T. 199: *Wacker* statt des biblischen *wach.*

T. 251—252: Der originale Text: *Solch' herrliche Gaben und Himmelsgemüter erheischen beständige Himmelsgemüter* wurde verbessert in das sinnvollere: *Solch' herrliche Gaben und himmlische Güter erheischen beständige Himmelsgemüter.*

T. 331: Letztes 8tel in Singbaß und Continuo *f* wohl ein Versehen.

### 3. Ach, wenn Christus sich ließ finden

*Dom: 3 Adventus*
*à 8*
*3 Viol: 2 Cant: 2 Ten: Baß*

T. 14: Das Textwort: *feyl* ist unverständlich; gemeint ist vermutlich: *Teil.*

T. 35: Das originale *locken* durch das biblische *springen* ersetzt.

T. 89: Das originale *gis* im dritten und vierten 4tel der Viola 3 steht im Widerspruch mit der Bezifferung, die g verlangt.

T. 165: Biblisch: *Das Abendmahl mit ihm halten.*

T. 188: Das sechste 8tel *c* der Viola 2, entsprechend Tenor 1, in *d* verbessert.

### 4. Christen haben gleiche Freud

*Dom: 4 Adventus*
*à 7*
*2 Violin: 2 Cant: Ten: 2 Baß*

T. 56: In der Bibel: *Räumet die Steine hinweg.*

T. 138: Violine 2 hat im siebenten 8tel versehentlich *a* statt *h.*

### 5. Es wird das Zepter von Juda nicht entwendet werden

*In festo Nativitatis Domini Nostri Jesu Christi*
*à 9*
*4 Viol: 2 Cant: 2 Ten: Baß*
Textgrundlage: Ms. 67:19

T. 1: Das in A-dur stehende Stück hat im Original nur 2 Kreuze vorgezeichnet.

T. 24—25: Der originale Text *noch ein Meister* ergibt keinen Sinn. Das biblische *noch der Stab des Herrschers* läßt sich in den originalen Notenwerten nicht unterbringen. Als Ausweg wurde gewählt *noch der Herrscherstab* (mit Auflösung der ersten Halben Takt 25 in zwei Viertel).

T. 128: Das zweite Achtel der Viola 1 *fis* in g verbessert (vgl. T. 72).

T. 134: Erste Halbe *cis* der Viola 2 in *h* verbessert.

T. 154—204: Die Verkündigung des Engels an die Hirten erinnert von ferne an die entsprechende Stelle im Weihnachtsoratorium von H. Schütz, das 1664 erschienen ist und das Pfleger wahrscheinlich gekannt hat.

T. 248 ff.: Im Orig. 3/1 auf 3/2 reduziert.

T. 258: Das vierte Viertel des Soprans 1 *cis* in *d* verbessert (sonst Quinten mit dem Singbaß).

### 6. Gestern ist mir zugesaget

*Feria 2da Nativit: Christi*
*à 6*
*2 Violin: 2 Cant: Ten: Baß:*

T. 72: Erstes 4tel ohne Bezifferung, richtig ist wohl Dur; *und Gesetz* in das biblische *und das Gesetz* berichtigt und das vierte 8tel in zwei 16tel aufgelöst.

T. 75: Pflegers Textworte: *Unbeschnittenen an Händen* wurden ersetzt durch die biblischen: *Unbeschnittenen an Herzen.*

T. 88: Das originale *suchen* (zwei Halbe) ersetzt durch das biblische *heimsuchen* (Halbe, zwei Viertel).

T. 102: Erste Halbe des Continuo ohne Bezifferung.

T. 139: In der Bibel: *den Kelch des Heils.*

### 7. Im Anfang war das Wort

*Feria 3tia Nativit: Christi*
*à 7*
*3 Viol: 2 Cant: Ten: Baß*

T. 25: Das im Original beim dritten 16tel der Viola 2 fehlende Erniedrigungszeichen wurde ergänzt.

T. 29/30: Biblisch: *Ehe er etwas schuf, war ich da.*

T. 77: Bibeltext: *in der Finsternis.*

T. 78: Das originale *sonderen* in *sondern* geändert.

T. 83: Fünftes 8tel des Singbasses *f* in g verbessert.

T. 105: Biblisch: *wohnte.*

T. 108: Viola 2 hat ganze Note *d*; verbessert in die zu ersehende Lesart.

T. 113: Für Pflegers Textwort *Herrlichkeit* das biblische *Wahrheit* eingesetzt.

**8. Kommt her, ihr Christenleut'**

*Dom: post Natalem Domini*
*à 7*
*2 Viol: 2 Cant: 2 Ten: Baß*

| | |
|---|---|
| T. 1: | Das in B-dur stehende Stück hat im Original nur ein *b* vorgezeichnet. |
| T. 12: | Fünftes 4tel im Continuo *e*, im Violone *es*; entsprechend der Parallelstelle Takt 24 *es* gewählt. |
| T. 26: | Das Textwort unter dem dritten 4tel ist unleserlich; die Wahrscheinlichkeit spricht für *leit'*. |
| T. 53: | Im fünften Achtel des Continuo entsprechend der Parallelstelle Takt 179 Sextakkord. |
| T. 106/7: | Text unklar, gemeint ist wohl *viel Widerspruch*. |
| T. 117: | Letztes 8tel der Singstimme nicht *e*, sondern — analog Takt 55 und 99 — *es*. |
| T. 189: | Bibel: *aber sie sind nicht zu zählen*. |
| T. 206: | Bibel: *Völker* statt *Leute*. |
| T. 232: | *Horn seines Heils* ersetzt durch das biblische *Horn seines Volks*. |
| T. 247: | Das letzte 4tel der Viola 2 *a* in *g* verbessert. |

**9. Hilf, Herr Jesu, laß gelingen**

*In festo Circumcisionis Domini*
*à 7*
*3 Viol: 2 Cant: Ten: Baß*

| | |
|---|---|
| T. 1: | Das e-moll im Original ohne Kreuz notiert. |
| T. 21: | Bei Joh. Rist: *Neues Glück*. |
| T. 54: | Der Pflegersche Text ändert hier die Satzkonstruktion. Bei Lukas: *Und da 8 Tage um waren, daß das Kind beschnitten würde*, usw. |
| T. 98: | Bezifferung 2 6 unter dem ersten Continuoviertel unverständlich, gemeint kann nur 7 6 sein. |
| T. 126: | Originaler Text: *Könn' mich nennen*. |
| T. 189: | Pflegers *fröhlich* ersetzt durch Rists *christlich*. |
| T. 210: | Die Oktaven zwischen Viola 1 und 2 sind original. |

**10. Sollt nicht das liebe Jesulein**

*Dom: post Circumcisionem*
*à 6*
*2 Viol: 2 Cant: Ten: Baß*

| | |
|---|---|
| T. 1: | Das in g-moll stehende Stück hat nur ein *b* vorgezeichnet. |
| T. 28: | Bibel: *Vor viel Tausenden*. |
| T. 109: | Das originale *giebet* (zwei Halbe) ersetzt durch das biblische *gibt* (ganze Note). |

**11. Mache dich auf, werde licht**

*In festo trium regum*
*à 6*
*2 Violin: 2 Cant: Ten: Baß*

| | |
|---|---|
| T. 51/52: | Bei Haggai: *aller Heiden Bestes*. Auch die folgenden Verse aus Psalm 22 sind stark verändert. |
| T. 99: | *Herrlich* sicher ein Versehen, in *herzlich* geändert. |
| T. 137: | Das originale *unter den Tausenden* durch das biblische *unter den Städten* ersetzt. |
| T. 141/142: | Statt des originalen *gewest* besser das *gewesen* des Bibeltextes. |
| T. 191: | *die Ehre seinem Namen* geändert in *die Ehre seines Namens* (Ps. 96). |
| T. 238: | Das originale *Mensche* durch *Mensch* ersetzt. |
| T. 359: | Letztes 4tel in Sopran 1 *d* in *f* verbessert. |

# GESAMTVERZEICHNIS DES EVANGELIENJAHRGANGS

(Im „Erbe deutscher Musik" erscheinen nur die Konzerte 1 — 11. Die weiteren wird der Bärenreiter-Verlag gesondert veröffentlichen.)

1. 1. Advent: *Heut' freue dich, Christenheit*
   für 2 Soprane, Tenor, Baß, 2 Violinen, 2 Violen
2. 2. Advent: *Heut' freue dich, Christenheit, rühmet ihr Frommen*
   für 2 Soprane, Tenor, Baß, 2 Violinen, 2 Violen
3. 3. Advent: *Ach, wenn Christus sich ließ' finden*
   für 2 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 3 Violen
4. 4. Advent: *Christen haben gleiche Freud'*
   für 2 Soprane, Tenor, 2 Bässe, 2 Violinen
5. 1. Weihnachtsfeiertag: *Es wird das Zepter von Juda nicht entwendet werden*
   für 2 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 2 Violinen, 2 Violen
6. 2. Weihnachtsfeiertag: *Gestern ist mir zugesaget*
   für 2 Soprane, Tenor, Baß, 2 Violinen
7. 3. Weihnachtsfeiertag: *Im Anfang war das Wort*
   für 2 Soprane, Tenor, Baß, 3 Violen
8. Sontag nach Weihnachten: *Kommt her, ihr Christenleut'*
   für 2 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 2 Violen
9. Fest der Beschneidung: *Hilf, Herr Jesu, laß gelingen*
   für 2 Soprane, Tenor, Baß, 3 Violen
10. Sonntag nach dem Fest der Beschneidung: *Sollt' nicht das liebe Jesulein*
    für 2 Soprane, Tenor, Baß, 2 Violen
11. Dreikönigstag: *Mache dich auf, werde licht*
    für 2 Soprane, Tenor, Baß, 2 Violinen
12. 1. Sonntag nach Epiphanias: *Siehe, dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesuchet*
    für 2 Soprane, Alt, Tenor, Baß, 2 Violinen
13. 2. Sonntag nach Epiphanias: *Und es war eine Hochzeit zu Kana*
    für 2 Soprane, Alt, Tenor, Baß, 2 Violinen, 2 Violen
14. 3. Sonntag nach Epiphanias: *Der Herr ist groß von Wundertat*
    für 2 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 2 Violinen
15. 4. Sonntag nach Epiphanias: *Und er trat in das Schiff*
    für 3 Soprane, Tenor, Baß, 3 Violen
16. 5. Sonntag nach Epiphanias: *Gott bauet selbst sein Himmelreich*
    für 2 Soprane, Baß, 2 Violinen
17. 6. Sonntag nach Epiphanias: *Und Jesus ward verkläret vor seinen Jüngern*
    für 2 Soprane, Alt, Tenor, 2 Bässe, 2 Violinen, 2 Violen
18. Septuagesimae: *Die Ernte ist groß*
    für 2 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 2 Violinen, 1 Viola da gamba
19. Sexagesimae: *Ich will meinen Mund auftun*
    für 2 Soprane, Tenor, Baß, 2 Violinen
20. Quinquagesimae (Estomihi): *Weg mit aller Lust und Lachen*
    für 2 Soprane, Baß, 2 Violen
21. Invocavit: *So spricht der Herr: Bekehret euch zu mir*
    für 2 Soprane, Tenor, Baß, 3 Violen
22. Reminiscere: *Ach, Herr, du Sohn Davids, erbarme dich mein*
    für Sopran, 2 Tenöre, Baß, 2 Violen
23. Oculi: *Jesus trieb ein' Teufel aus*
    für 2 Soprane, Tenor, Baß, 2 Violinen, 2 Violen
24. Laetare: *Herr, wir können uns nicht nähren*
    für 2 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 2 Violen
25. Judica: *Ich bin das Licht der Welt*
    für 2 Soprane, Alt, 2 Tenöre, Baß, 3 Violen
26. Palmarum: *Saget der Tochter Zion*
    für 3 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 2 Violinen, 2 Violen
27. Karfreitag: *Ach, daß ich Wasser genug hätte*
    für 2 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 2 Violen
28. 1. Ostertag: *Triumph! Jubilieret, frohlocket und preiset*
    für 3 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 2 Violinen, 2 Violen
29. 2. Ostertag: *Merket, wie der Herr uns liebet*
    für Sopran, 2 Tenöre, Baß, 3 Violen
30. 3. Ostertag: *O Freude! Und dennoch Leid!*
    für Sopran, 2 Tenöre, Baß, 2 Violinen, 2 Violen
31. Quasimodogeniti: *Friede sei mit euch*
    für 2 Soprane, Tenor, Baß, Violine, 2 Violen
32. Misericordia Domini: *Ich bin ein guter Hirte*
    für Sopran, Tenor, Baß, 2 Violinen, 2 Violen
33. Jubilate: *Meine Tränen sind meine Speise*
    für Sopran, 2 Tenöre, Baß, 2 Violinen, 2 Violen
34. Cantate: *Ich gehe hin zu dem, der mich gesandt hat*
    für 2 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 2 Violinen, 2 Violen
35. Rogate: *Wahrlich, ich sage euch, so ihr den Vater etwas bitten werdet*
    für 2 Soprane, Tenor, Baß, 4 Violen
36. Christi Himmelfahrt: *Nun gehe ich hin zu dem, der mich gesandt hat*
    für 2 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 2 Violinen
37. Exaudi: *Wenn aber der Tröster kommen wird*
    für 2 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 2 Violinen, 2 Violen
38. 1. Pfingstfeiertag: *Heute kann man recht verstehen*
    für 2 Soprane, Tenor, Baß, 2 Violinen, 2 Violen
39. 2. Pfingstfeiertag: *Schauet an den Liebesgeist*
    für 2 Soprane, Tenor, Baß, 2 Violinen
40. 3. Pfingstfeiertag: *Gottes Geist bemüht sich sehr*
    für 2 Soprane, Tenor, Baß, 2 Violinen, 2 Violen
41. Trinitatis: *Wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, daß einer von neuem geboren werde*
    für 2 Soprane, Tenor, Baß, 2 Violinen, 2 Violen
42. 1. Sonntag nach Trinitatis: *O Tod, wie bitter bist du*
    für 2 Soprane, Tenor, Baß, 2 Violen
43. 2. Sonntag n. Tr.: *Kommt, denn es ist alles bereit*
    für 2 Soprane, 2 Tenöre, 2 Violen
44. 3. Sonntag n. Tr.: *Ich bin wie ein verirret und verloren Schaf*
    für 2 Soprane, Tenor, Baß, 2 Violinen
45. 4. Sonntag n. Tr.: *Erbarme dich mein, o Herre Gott*
    für 2 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 2 Violinen, 2 Violen
46. 5. Sonntag n. Tr.: *Der Mensch ist nicht geschaffen zum Müßiggang*
    für 2 Soprane, Tenor, Baß, 2 Violinen, 2 Violen
47. 6. Sonntag n. Tr.: *Ich sage euch, es sei denn eure Gerechtigkeit besser denn der Schriftgelehrten*
    für 2 Soprane, Tenor, Baß, 2 Violinen, 2 Violen
48. 7. Sonntag n. Tr.: *Mich jammert des Volkes*
    für 2 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 2 Violinen
49. 8. Sonntag n. Tr.: *Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissaget?*
    für Sopran, 2 Tenöre, Baß, 3 Violen
50. 9. Sonntag n. Tr.: *Mensch, lebe fromm und sei getreu*
    für 2 Soprane, Baß, 2 Violinen
51. 10. Sonntag n. Tr.: *Wenn du es wüßtest, so würdest auch du bedenken*
    für 2 Soprane, Tenor, Baß, 3 Violen
52. 11. Sonntag n. Tr.: *Ich danke dir, Gott, daß ich nicht bin wie andere Leute*
    für 2 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 3 Violen

53. 12. Sonntag n. Tr.: *Herr, wann willst du mich bekehren*
für 2 Soprane, Baß, 3 Violen

54. 13. Sonntag n. Tr.: *Meister, was soll ich tun, daß ich das ewige Leben ererbe?*
für 2 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 3 Violen

55. 14. Sonntag n. Tr.: *Jesu, lieber Meister, erbarme dich unser*
für Sopran, 2 Tenöre, Baß, 3 Violen

56. 15. Sonntag n. Tr.: *Fürchtet den Herrn, ihr, seine Heiligen*
für 2 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 2 Violinen

57. 16. Sonntag n. Tr.: *Mein Sohn, wollt' Gott, ich müßte vor dir sterben*
für 2 Soprane, Baß, 3 Violen

58. 17. Sonntag n. Tr.: *Lernet von mir, denn ich bin sanftmütig*
für 2 Soprane, Tenor, Baß, 3 Violen

59. 18. Sonntag n. Tr.: *Meister, welches ist das fürnehmste Gebot im Gesetz?*
für 2 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 3 Violen

60. 19. Sonntag n. Tr.: *Zwar bin ich des Herren Statt*
für 2 Soprane, Tenor, 3 Violen

61. 20. Sonntag n. Tr.: *Heut' ist Gottes Himmelreich einer Königshochzeit gleich*
für 2 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 2 Violen

62. 21. Sonntag n. Tr.: *Ich suchte des Nachts in meinem Bette*
für 2 Soprane, Tenor, Baß, 2 Violinen, 2 Violen

63. 22. Sonntag n. Tr.: *Gott ist einem König gleich*
für Sopran, 2 Tenöre, Baß, 2 Violen

64. 23. Sonntag n. Tr.: *Meister, wir wissen, daß du wahrhaftig bist*
für 2 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 3 Violen

65. 24. Sonntag n. Tr.: *Ach, die Menschen sind umgeben mit viel Krankheit, Sünd' und Not!*
für 2 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 3 Violen

66. 25. Sonntag n. Tr.: *Wenn die Christen sind vermessen*
für 2 Soprane, Tenor, Baß, 3 Violen

67. 26. Sonntag n. Tr.: *Wir müssen alle offenbar werden*
für 2 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 3 Violen

68. Fest Mariä Reinigung: *Der Herr ist ein Heiland der Juden und Heiden*
für 2 Soprane, Tenor, Baß, 3 Violen

69. Fest Mariä Verkündigung: *Jetzt gehet an die neue Zeit*
für 2 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 2 Violen

70. Fest der Geburt St. Johannis des Täufers: *Preiset, ihr Christen, mit Herzen und Munde*
für 2 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 2 Violinen, 2 Violen

71. Fest des Erzengels St. Michael: *Wer ist wie der Herr unser Gott*
für 2 Soprane, Tenor, Baß, 3 Violen

72. Allerheiligen: *Herr, wer wird wohnen in deiner Hütten*
für 2 Soprane, Tenor, Baß, 3 Violen